



Allgemeine Vertragsbedingungen (AVB)

Wasserfahrzeugversicherung

Ausgabe 04.2024

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	3
-------------------------	---

Teil A Rahmenbedingungen des Versicherungsvertrags

A1	Umfang des Vertrags	6
A2	Örtlicher Geltungsbereich	6
A3	Laufzeit des Vertrags	6
A4	Kündigung des Vertrags	6
A5	Prämienzahlung	7
A6	Schadenfreiheitsrabatt und Bonusschutz in der All Risk	7
A7	Selbstbehalt	7
A8	Grobfahrlässigkeit	8
A9	Vertragsanpassung durch die AXA oder AXA-ARAG	8
A10	Sorgfaltspflichten und Obliegenheiten	8
A11	Informationspflichten	8
A12	Schaden- und Rechtsfall	8
A13	Fürstentum Liechtenstein	9
A14	Anwendbares Recht und Gerichtsstand	9
A15	Sanktionen	9

Teil B Haftpflichtversicherung

B1	Versicherungsumfang	10
B2	Versichertes Wasserfahrzeug	10
B3	Versicherte Personen	10
B4	Leistungen	10
B5	Ausschlüsse	10
B6	Rückgriff	10

Teil C Kaskoversicherung

C1	Versicherungsumfang	11
C2	Versichertes Wasserfahrzeug	12
C3	Leistungen	12
C4	Ausschlüsse	13
C5	Pflichten für das Stillliegen auf dem Wasser und für Transporte	14

Teil D Unfallversicherung

D1	Versicherungsschutz	15
D2	Versicherte Personen	15
D3	Leistungen	15
D4	Besondere Leistungen	16
D5	Ausschlüsse	16
D6	Leistungskürzung bei überbesetztem Wasserfahrzeug	16
D7	Verhältnis zur Haftpflichtversicherung	16
D8	Maximale Leistungen	16

Teil E Rechtsschutzversicherung

E1	Versicherungsträgerin	17
E2	Versichertes Wasserfahrzeug	17
E3	Versicherte Personen	17
E4	Leistungen	17
E5	Versicherungssummen	18
E6	Versicherte Rechtsfälle	18
E7	Ausgeschlossene Rechtsfälle	18
E8	Vorgehen im Schadenfall, freie Anwaltswahl, Meinungsverschiedenheiten	19
E9	Zeitlicher Geltungsbereich	20

Das Wichtigste in Kürze

Dieser Überblick informiert gemäss Art. 3 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag (VVG) über den wesentlichen Inhalt des Versicherungsvertrags. Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien ergeben sich nach Abschluss des Versicherungsvertrags namentlich aus dem Antrag, der Police, den Vertragsbedingungen und den gesetzlichen Vorschriften.

Wer ist die Versicherungsträgerin?

Versicherungsträgerin ist die AXA Versicherungen AG, General-Guisan-Strasse 40, 8401 Winterthur (im Folgenden «AXA» genannt), eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Winterthur und Tochtergesellschaft der AXA Gruppe.

Versicherungsträgerin für die Rechtsschutzversicherung ist die AXA-ARAG Rechtsschutz AG, Affolternstrasse 42, 8050 Zürich (im Folgenden «AXA-ARAG» genannt), eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich und Tochtergesellschaft der AXA Versicherungen AG.

Was ist versichert?

Die versicherten Fahrzeuge und Personen sind im Antrag und in der Police aufgeführt. Es handelt sich hierbei um eine Schadenversicherung gemäss Versicherungsvertragsgesetz.

Welche Gefahren und Schäden können versichert werden?

Haftpflichtversicherung:

Versichert sind Schadenersatzansprüche bei:

- Verletzung oder Tötung von Personen;
- Beschädigung oder Zerstörung von Sachen.

Die Verletzung oder Tötung von Tieren ist den Sachschäden gleichgestellt (B1).

Kaskoversicherung:

Im Antrag und in der Police ist aufgeführt, ob eine All Risk-, eine Teilkasko- oder eine Vollkasko-Deckung (nur für Wasserfahrzeugflotten) abgeschlossen wurde.

All Risk

Die All Risk-Versicherung umfasst die Teilkaskoereignisse (Diebstahl, Elementar, Glasbruch, Feuer, Schneerutsch, Flugkörper, böswillige Beschädigung und Vandalenschäden sowie loses Zubehör), das Ereignis Kollision und sofern vereinbart auch die Ereignisse der Maschinenversicherung (C1.12) und/oder die Assistance. Zudem sind alle Beschädigungen und Verluste gedeckt, solange diese nicht ausgeschlossen sind.

Vollkasko (nur für Wasserfahrzeugflotten) / Teilkasko

Gedeckt sind gemäss C1 Schäden am versicherten Wasserfahrzeug durch direkte Einwirkung von Ereignissen, die im Antrag und in der Police genannt sind:

- Kollision (nur in der Vollkasko)
- Diebstahl (Vollkasko und Teilkasko)
- Elementar (Vollkasko und Teilkasko)
- Glasbruch (Vollkasko und Teilkasko)
- Feuer (Vollkasko und Teilkasko)
- Schneerutsch (Vollkasko und Teilkasko)
- Flugkörper (Vollkasko und Teilkasko)
- Böswillige Beschädigung und Vandalenschäden (Vollkasko und Teilkasko)
- Loses Zubehör (Vollkasko und Teilkasko)

Zusätzlich versicherbar sind:

- Ereignisse der Maschinenversicherung;
- Assistance.

Unfallversicherung:

Versichert sind Unfälle im Zusammenhang mit der Benutzung des versicherten Wasserfahrzeugs und im Zusammenhang mit unterwegs geleisteter Hilfe (D1).

Rechtsschutzversicherung:

Versichert sind Rechtsfälle in folgenden Bereichen (E6):

- Schadenersatzrecht und Genugtuung
- Straf- und Verwaltungsverfahren
- Versicherungsrecht
- Fahrzeugvertragsrecht
- Ausweisentzug
- Besteuerung
- Eigentum und Sachenrecht
- Patientenrecht
- Bergungs- und Rettungseinsatz

Was ist unter anderem nicht versichert?

Allgemeine Ausschlüsse

Nicht versichert ist, wenn die Wasserfahrzeugführerin bzw. der Wasserfahrzeugführer ein versichertes Ereignis in angetrunkenem oder fahrunfähigem Zustand oder durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit verursacht hat (A12.5.1). Als angetrunken gilt, wer einen Blutalkoholwert über der gesetzlich erlaubten Alkoholkonzentration aufweist.

Haftpflichtversicherung:

Nicht versichert sind unter anderem (B5):

- Ansprüche der Eigentümerin bzw. des Eigentümers, der Halterin bzw. des Halters und der Führerin bzw. des Führers des Wasserfahrzeugs;
- Ansprüche aus Sachschäden der Ehegattin bzw. des Ehegatten oder der eingetragenen Partnerin bzw. des eingetragenen Partners der oder des Ersatzpflichtigen, ihrer bzw. seiner Verwandten in auf- und absteigender Linie und der mit ihr oder ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Geschwister;
- Ansprüche im Zusammenhang mit der Teilnahme an Rennen und ähnlichen Wettfahrten mit Motorwasserfahrzeugen sowie Trainings dazu;
- Ansprüche, wenn die Wasserfahrzeugführerin bzw. der Wasserfahrzeugführer den gesetzlich erforderlichen Ausweis nicht besitzt;
- Ansprüche im Zusammenhang mit Fahrten ohne behördliche Bewilligung.

Kaskoversicherung:

Nicht versichert sind unter anderem (C4):

- Betriebsschäden durch Fehlen oder Einfrieren von Flüssigkeiten oder Überhitzen des Motors, Schäden durch Wasserschlag und das Verschwellen bei Holzbooten;
- Schäden durch Material- oder Konstruktionsfehler, Abnutzung, Korrosion, Oxydation, Osmose, Fäulnis, Rost, Wurmfrass, Alterung, Delamination von Holz oder Kunststoff, Schäden infolge mangelhafter Pflege und Wartung, insbesondere Schäden verursacht durch mangelnden Unterhalt;
- allmähliche Schäden durch Witterungseinflüsse, wie Regen, Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Frost (z. B. Einfrieren des Kühlwassers) sowie Eisbildung jeglicher Art, kontinuierlicher Schneedruck (über einen Zeitraum von mehr als 3 Tagen);

- Folgekosten für Liegetage, Überwinterung, allfälligen Minderwert, Beeinträchtigung der Rennfähigkeit und Nutzungsausfall;
- Schramm-, Druck- oder Farbschäden, die beim Transport der versicherten Sachen entstehen;
- der Verlust oder das Überbordgehen versicherter Sachen;
- Schäden bei der Teilnahme an Rennen und ähnlichen Wettfahrten mit Motorwasserfahrzeugen sowie Trainings dazu;
- Schäden im Zusammenhang mit dem Führen des Wasserfahrzeugs durch eine Person, die den gesetzlich erforderlichen Ausweis nicht besitzt;
- Schäden im Zusammenhang mit Fahrten ohne behördliche Bewilligung.

Unfallversicherung:

Nicht versichert sind Wasserfahrzeugführerinnen und Wasserfahrzeugführer, die den gesetzlich erforderlichen Ausweis nicht besitzen (D5).

Rechtsschutzversicherung:

Nicht versichert sind gemäss E7 namentlich:

- Rechtsfälle gegen die AXA-ARAG oder gegen Personen, die in einem versicherten Rechtsfall Dienstleistungen erbringen;
- Rechtsfälle im Zusammenhang mit vorsätzlichen Verbrechen;
- Rechtsfälle im Zusammenhang mit der Abwehr ausservertraglicher Schadenersatz- und Genugtuungsansprüche;
- Rechtsfälle in Zusammenhang mit der Teilnahme an Wettfahrten oder Rennen;
- Rechtsfälle im Zusammenhang mit dem Fahren ohne gültige Ausweise oder Kontrollschilder;
- Rechtsfälle im Zusammenhang mit wiederholtem Fahren in angetrunkenem oder fahruntfähigem Zustand.

Welche Leistungen erbringt die AXA und die AXA-ARAG?

Haftpflichtversicherung:

Im Rahmen der im Antrag und in der Police aufgeführten Garantiesumme bezahlt die AXA berechnete Ansprüche und wehrt unberechnete Ansprüche ab (B4).

Kaskoversicherung

Bei einem versicherten Ereignis übernimmt die AXA die Reparaturkosten (C3.2) oder bezahlt die Totalschadenentschädigung (C3.3).

Zudem übernimmt die AXA die Kosten für Bergung und Transport in die nächste geeignete Werft bis maximal CHF 100 000 (C3.1).

Unfallversicherung:

Die versicherten Leistungen sind im Antrag und in der Police aufgeführt (D3):

- Heilungskosten
- Spitaltaggeld
- Taggeld
- Invalidität
- Todesfall

Welche Leistungen im Einzelnen versichert sind, ist im Antrag und in der Police aufgeführt.

Rechtsschutzversicherung:

In den versicherten Rechtsfällen erbringt die AXA-ARAG namentlich folgende Leistungen bis zu den in E4 aufgeführten Versicherungssummen:

- Telefonische Rechtsberatung
- Bearbeitung des Rechtsfalls
- Notwendige Anwaltshonorare
- Vorschussleistung für eine beigezogene Strafverteidigerin bzw. einen beigezogenen Strafverteidiger für die erste Einvernahme
- Kosten für Expertisen und Analyse
- Gerichtskosten oder andere Verfahrenskosten

- Kosten für Strafbefehle und erstinstanzliche Verfahren über den Entzug von Führer- und Schiffsausweisen
- Kosten für eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher
- Parteientschädigungen an die Gegenpartei
- Verzicht auf Leistungskürzung bei Grobfahrlässigkeit (E4.3.1)

Selbstbehalte

Die vereinbarten Selbstbehalte sind im Antrag und in der Police aufgeführt (A7; für Rechtsschutz E4.1.3).

Wo gelten die Versicherungen?

Die Versicherungen gelten auf europäischen Binnengewässern, einschliesslich Flüssen, Kanälen und damit verbundenen Seehäfen – bis zu deren äussersten Mole oder bis zu deren Seegrenze. Die Versicherungen gelten zudem in Europa an Land, ausser in der Russischen Föderation, in Estland, Lettland, Litauen, Weissrussland, in der Ukraine, in Moldawien, Georgien, Armenien, Aserbaidschan und Kasachstan (A2).

Wie hoch ist die Prämie und wann ist sie fällig?

Die Höhe der Prämie richtet sich nach dem Wasserfahrzeug, dem Umfang des gewählten Versicherungsschutzes, der Selbstbehalte und weiteren Kriterien sowie in der Vollkasko / All Risk nach der Stufe im Schadenfreiheitsrabatt-System (A6). Die Prämien, deren Fälligkeit, die Prämienstufe, die gesetzlichen Abgaben sowie die Gebühren sind im Antrag, in der Police und in der Prämienabrechnung aufgeführt.

Welches sind die wichtigsten Pflichten der Versicherungsnehmerin bzw. des Versicherungsnehmers?

Die wichtigsten Pflichten der Versicherungsnehmerin bzw. des Versicherungsnehmers sind:

- unverzügliche Meldung eines Schadenfalls an die AXA oder die AXA-ARAG (A12.1 und E8.1);
- keine Forderungen gegenüber Geschädigten anzuerkennen (A12.2.2);
- unverzügliche Meldung bei Änderungen von Angaben gemäss Police an die AXA und die AXA-ARAG (A11.2);
- Schadenprävention (Versicherungsvertragsgesetz Art. 29) wie z. B.:
 - fachmännische Einwinterung und Vertäuung;
 - Überprüfung des Zustands des Wasserfahrzeugs nach Elementarereignissen wie Sturm oder heftigen Regenfällen.

Wann muss die Schadenanzeige eingereicht werden?

Die oder der Anspruchsberechtigte muss die Schadenanzeige gemäss A12.1 und E8.1 unverzüglich einreichen.

Wann beginnt und endet die Versicherung?

Die Versicherung beginnt am in der Police aufgeführten Datum. Bis zur Aushändigung der Police oder einer definitiven Deckungszusage kann die AXA den Antrag ablehnen. Die Versicherung gilt für die in der Police aufgeführte Dauer.

Wird der Versicherungsvertrag nicht auf Ablauf gekündigt, verlängert er sich jeweils stillschweigend um 1 weiteres Jahr. Ist der Versicherungsvertrag für weniger als 1 Jahr abgeschlossen, erlischt er am Tag, der in der Police aufgeführt ist.

Der Vertrag kann unter anderem durch Kündigung vorzeitig beendet werden.

- nach jedem Schadenfall, für den die AXA Leistungen erbringt (A4.2), und
- bei Erhöhung der Prämien, Änderung des Schadenfreiheitsrabatt-Systems oder Selbstbehaltsregelung kann die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer die Versicherungen auf Ende des Versicherungsjahres (31. März) kündigen, wenn sie oder er mit der Neuregelung nicht einverstanden ist (A9.2).

Wie kann das Widerrufsrecht ausgeübt werden?

Die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer kann den Vertrag mit der AXA innerhalb von 14 Tagen nach ihrer bzw. seiner Zustimmung widerrufen. Die Frist ist eingehalten, wenn der Widerruf der AXA schriftlich oder in anderer Textform (z. B. E-Mail) mitgeteilt wird.

Der Widerruf bewirkt, dass bereits empfangene Leistungen zurück-erstattet werden müssen.

Besondere Informationen für das Fürstentum Liechtenstein

Mit der Übergabe oder dem Absenden des Antrags ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller 2 Wochen an den Antrag zum Abschluss eines Versicherungsvertrags gebunden. Ist eine ärztliche Untersuchung erforderlich, beträgt die Frist 4 Wochen.

Verletzt die AXA die Informationspflicht nach liechtensteinischem Versicherungsvertrags- und Versicherungsaufsichtsgesetz, hat die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer ab Zustellung der Police ein vierwöchiges Rücktrittsrecht.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, 3000 Bern.

Welche Definitionen gelten?

Die wichtigsten Begriffe sind im Teil C3.3.3 erläutert.

Welche Daten verwendet die AXA und AXA-ARAG auf welche Weise?

Die AXA und die AXA-ARAG verwenden Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen sind unter [AXA.ch/datenschutz](https://www.axa.ch/datenschutz) zu finden.

Allgemeine Vertragsbedingungen (AVB)

Teil A

Rahmenbedingungen des Versicherungsvertrags

A1 Umfang des Vertrags

Welche Versicherungen abgeschlossen wurden, ist in der Police aufgeführt. Die Police, diese Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) und allfällige Besondere Vertragsbedingungen (BVB) geben Auskunft über den Versicherungsumfang.

Versichert sind Ereignisse, die während der Vertragsdauer eintreten. Bei der Rechtsschutzversicherung gilt E9. Die Vertragsdauer ist in der Police aufgeführt.

A2 Örtlicher Geltungsbereich

A2.1 Europäische Binnengewässer

Die Versicherungen gelten auf den Europäischen Binnengewässern, einschliesslich Flüssen, Kanälen und damit verbundenen Seehäfen bis zu deren äussersten Mole oder bis zu deren Seegrenze. Die Versicherungen gelten zudem in Europa an Land. Sie gelten nicht auf dem Gebiet folgender europäischer Staaten: Russische Föderation, Estland, Lettland, Litauen, Weissrussland, Ukraine, Moldawien, Georgien, Armenien, Aserbaidschan und Kasachstan.

A2.2 Erweiterung des Geltungsbereichs

Der Geltungsbereich der Versicherungen kann erweitert werden. Eine allenfalls vereinbarte Erweiterung ist in der Police aufgeführt. Dabei sind Schäden in Sperrzonen nicht versichert.

A2.2.1 Europäische Küstengewässer

Die Versicherungen gelten auch auf europäischen Küstengewässern, wenn sich das Wasserfahrzeug in Küstensicht und innerhalb von 6 Seemeilen von der Küste entfernt bewegt. Je nach Vorschrift des betreffenden Lands kann eine kürzere Distanz gelten.

A2.2.2 Hochseefahrten (Zone B)

Sofern Bau und Ausrüstung des Wasserfahrzeugs und der Fähigkeitsausweis der Schiffsführerin bzw. des Schiffsführers den Vorschriften des Schweizerischen Seeschiffahrtsamts entsprechen, gilt die Versicherung zusätzlich zu den Binnengewässern von Westeuropa auch in Westeuropa-Hochsee, also

- in den Gewässern der Ostsee;
- im Kattegat;
- im Skagerrak;
- in der Nordsee;
- im Englischen Kanal;
- in der Irischen See;
- in den daran anschliessenden atlantischen Gewässern innerhalb der Verbindungslinien 60° Nord einschliesslich Bergen, 20° West, 25° Nord;
- im Mittelmeer, einschliesslich der Meerengen und anschliessenden Binnenmeere.

A2.2.3 Hochseefahrten (Zone C)

Sofern Bau und Ausrüstung des Wasserfahrzeugs und der Fähigkeitsausweis der Schiffsführerin bzw. des Schiffsführers den Vorschriften des Schweizerischen Seeschiffahrtsamts entsprechen, gilt die Versicherung weltweit.

A2.3 Immatrikulation des versicherten Wasserfahrzeugs im Ausland

Immatrikuliert die Halterin bzw. der Halter das Wasserfahrzeug im Ausland oder löst sie bzw. er für das Wasserfahrzeug einen ausländischen Flaggenschein, erlischt der Versicherungsschutz spätestens am Ende des Versicherungsjahrs. Auf Wunsch der Versicherungsnehmerin bzw. des Versicherungsnehmers kann der Vertrag auch vorher aufgehoben werden, frühestens jedoch auf den Zeitpunkt der Immatrikulation oder Einlösung des Flaggenscheins im Ausland. Diese Regelung gilt nicht, wenn die Halterin bzw. der Halter den Wohnsitz ins Fürstentum Liechtenstein verlegt.

A3 Laufzeit des Vertrags

Der Versicherungsvertrag beginnt am in der Police aufgeführten Datum. Er ist für die in der Police aufgeführte Dauer abgeschlossen. Nach Ablauf verlängert er sich jeweils stillschweigend um 1 weiteres Jahr. Ist der Vertrag für weniger als 1 Jahr abgeschlossen, erlischt er am Tag, der in der Police aufgeführt ist. Mit Aushändigung der Police erlischt ein allfällig bestehender provisorischer Versicherungsschutz.

Die AXA kann den Antrag ablehnen. Ein allfällig bestehender provisorischer Versicherungsschutz erlischt 3 Tage nach Eintreffen der Mitteilung bei der Antragstellerin bzw. beim Antragsteller. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller schuldet in diesem Fall die Prämie anteilmässig für die Versicherungsdauer.

A4 Kündigung des Vertrags

A4.1 Ordentliche Kündigung

Beide Vertragsparteien können den Vertrag bis 3 Monate vor Ablauf schriftlich oder in anderer Textform (z. B. E-Mail) kündigen.

Beträgt die Laufzeit des Vertrags mehr als 3 Jahre, so können die Parteien ihn auf das Ende des dritten Jahres oder jedes darauffolgenden Jahres schriftlich oder in anderer Textform (z. B. E-Mail) kündigen.

- A4.2 Kündigung im Schaden- oder Rechtsfall**
Nach einem Schaden- oder Rechtsfall, bei dem die AXA oder die AXA-ARAG Leistungen erbringen, kann der Vertrag wie folgt gekündigt werden:
- Durch die Versicherungsnehmerin bzw. den Versicherungsnehmer: spätestens 14 Tage nachdem sie oder er von der Auszahlung der Leistung Kenntnis erhalten hat; der Versicherungsschutz erlischt 14 Tage nach Eintreffen der Kündigung bei der AXA.
 - Durch die AXA oder die AXA-ARAG: spätestens bei der Auszahlung der Leistung oder beim Erbringen der letzten Dienstleistung; der Versicherungsschutz erlischt 14 Tage nach Eintreffen der Kündigung bei der Versicherungsnehmerin bzw. beim Versicherungsnehmer.

- A4.3 Kündigung durch die Versicherungsnehmerin oder den Versicherungsnehmer bei Vertragsanpassung durch die AXA**
Massgebend ist A9.2.

A5 Prämienzahlung

- A5.1 Höhe und Fälligkeit der Prämie**
Die in der Police bzw. Prämienrechnung aufgeführte Prämie wird am ersten Tag jedes Versicherungsjahrs fällig; das Fälligkeitsdatum der ersten Prämie ist auf der Rechnung aufgeführt. Bei Ratenzahlung gelten die im Versicherungsjahr fälligen Raten als gestundet. Die AXA kann für jede Rate einen Zuschlag erheben.

- A5.2 Prämienberechnung**
Die Höhe der Prämie richtet sich nach dem Wasserfahrzeug und der Führerin bzw. dem Führer, dem Umfang des gewählten Versicherungsschutzes, der Selbstbehalte und in der Vollkasko-/All-Risk-Versicherung zudem nach der Stufe im Schadenfreiheitsrabatt-System (A6). Die Prämien, deren Fälligkeit, die Prämienstufe, die gesetzlichen Abgaben sowie die Gebühren sind im Antrag, in der Police und in der Prämienabrechnung aufgeführt.

A6 Schadenfreiheitsrabatt und Bonusschutz in der All Risk

A6.1 Tabelle über den Schadenfreiheitsrabatt

Stufe	Jahresprämie in %	Schadenfreiheitsrabatt in %
9	100	
8	100	
7	100	
6	100	
5	90	10
4	80	20
3	70	30
2	60	40
1	50	50
0	45	55

- A6.2 Berechnung der Schadenfreiheitsstufe**
Für jedes Versicherungsjahr wird die Schadenfreiheitsstufe und somit die Prämie neu festgelegt. Massgebend sind die 12 Monate vor dem Stichtag; Stichtag ist 3 Monate vor Ende des Versicherungsjahrs.
Wurde in diesem Zeitraum für das Ereignis Kollision gemäss C1.1 ein Schaden angemeldet, bleibt die aktuelle Prämienstufe bestehen (Bonusschutz).
Wurden in diesem Zeitraum zwei Kollisionsschadenfälle oder mehr angemeldet, wird die Prämienstufe für das nächste Versicherungsjahr pro Kollisionsschaden um 3 Stufen erhöht, höchstens jedoch bis auf Stufe 9. Ohne Kollisionsschaden wird die Stufe für das folgende Versicherungsjahr um 1 reduziert.
Die Schadenfreiheitsstufe wird ebenfalls nicht erhöht, wenn
- ein definitiv erledigter Schaden durch eine Haftpflichtige oder einen Haftpflichtigen oder deren bzw. dessen Versicherung mit einer Haftpflichtentschädigung von 100 % vergütet wurde;
 - die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer die von der AXA bezahlten Leistungen innerhalb von 30 Tagen, nachdem ihr oder ihm die Erledigung gemeldet wurde, zurückzahlt.

A7 Selbstbehalt

- A7.1 Allgemein**
Bei jedem Ereignis, für das die AXA oder die AXA-ARAG Leistungen erbringen, bezahlt die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer den vereinbarten Selbstbehalt.

- A7.2 Wegfall des Selbstbehalts**
- A7.2.1 Haftpflicht**
Der Selbstbehalt entfällt,
- wenn die AXA Leistungen erbringen muss, obwohl kein Verschulden einer oder eines Versicherten vorliegt (reine Kausalhaftung);
 - bei Strolchenfahrten, sofern die Halterin bzw. den Halter am Entwenden des Fahrzeugs kein Verschulden trifft.

- A7.2.2 Kasko**
Der Selbstbehalt entfällt bei einem Schaden, für den eine Haftpflichtige oder ein Haftpflichtiger oder deren bzw. dessen Versicherung die Haftpflichtentschädigung zu 100 % vergütet hat.

- A7.2.3 Rechtsschutzversicherung**
Massgebend ist E4.1.3.

- A7.3 Einfordern des Selbstbehalts**
Der Selbstbehalt wird von der AXA oder der AXA-ARAG in Rechnung gestellt oder mit den Leistungen verrechnet. Erfolgt nach der Rechnungsstellung keine Zahlung innerhalb von 4 Wochen, wird die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer schriftlich gemahnt, innerhalb von 14 Tagen nach Versand der Mahnung zu zahlen. Bleibt die Mahnung ohne Erfolg, erlischt der gesamte Vertrag nach diesen 14 Tagen. Die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer bleibt den Selbstbehalt weiterhin schuldig.

A8 Grobfahrlässigkeit

A8.1 Haftpflicht, Kasko und Unfall

Die AXA verzichtet auf ihr Rückgriffs- und Kürzungsrecht bei grobfahrlässiger Verursachung von Verkehrsunfällen und Kollisionen – es sei denn, die Fahrzeugführerin bzw. der Fahrzeugführer habe das versicherte Ereignis in angetrunkenem oder fahrunfähigem Zustand oder durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit verursacht.

A8.2 Rechtsschutz

Massgebend ist E4.3.1.

A9 Vertragsanpassung durch die AXA oder AXA-ARAG

A9.1 Mitteilung der AXA oder AXA-ARAG

Die AXA und die AXA-ARAG können den Vertrag mit Wirkung ab folgendem Versicherungsjahr anpassen, wenn Folgendes ändert:

- Prämien
- Regelung des Selbstbehalts
- Schadenfreiheitsrabattsystem

Die Mitteilung über die Vertragsanpassung muss spätestens 25 Tage vor Beginn des neuen Versicherungsjahrs bei der Versicherungsnehmerin bzw. beim Versicherungsnehmer eintreffen.

A9.2 Kündigung durch die Versicherungsnehmerin bzw. den Versicherungsnehmer

Die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer hat das Recht, den von der Änderung betroffenen Teil des Vertrags oder den gesamten Vertrag auf Ende des laufenden Versicherungsjahrs zu kündigen. Der Vertrag erlischt dann in dem von der Versicherungsnehmerin bzw. vom Versicherungsnehmer bestimmten Umfang mit Ablauf des Versicherungsjahrs. Die Kündigung muss spätestens am letzten Tag des laufenden Versicherungsjahrs bei der AXA eintreffen.

A9.3 Zustimmung zur Vertragsanpassung

Erfolgt keine Kündigung durch die Versicherungsnehmerin bzw. den Versicherungsnehmer, gilt dies als Zustimmung zur Vertragsanpassung.

A10 Sorgfaltspflichten und Obliegenheiten

A10.1 Sorgfaltspflichten und Obliegenheiten im Schadenfall

Massgebend ist A12.

A11 Informationspflichten

A11.1 Kommunikation mit der AXA oder AXA-ARAG

Die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer oder die bzw. der Anspruchsberechtigte muss alle Mitteilungen an die zuständige Geschäftsstelle oder an den Sitz der AXA bzw. der AXA-ARAG richten.

A11.2 Erhöhung oder Verminderung der Gefahr

Haben sich die in der Police aufgeführten Angaben geändert, muss die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer die AXA oder die AXA-ARAG unverzüglich darüber informieren.

A11.3 Schaden- und Rechtsfall

Massgebend ist A12.

A11.4 Vertragsanpassung durch die AXA oder AXA-ARAG

Massgebend ist A9.1.

A11.5 Kündigung des Vertrags

Massgebend ist A4.

A12 Schaden- und Rechtsfall

A12.1 Allgemein

Die bzw. der Anspruchsberechtigte muss die AXA oder die AXA-ARAG im Schaden- oder Rechtsfall unverzüglich informieren. Werden die Melde- und Verhaltenspflichten verletzt und dadurch Eintritt, Ausmass oder Feststellung des Schadens beeinflusst, können die Leistungen entsprechend der Folge, die diese Verletzung nach sich zieht, gekürzt oder verweigert werden. Diese Folgen treten nicht ein, wenn die Verletzung nach den Umständen unverschuldet ist oder wenn die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer nachweist, dass dadurch der Eintritt des Rechtsfalls und der Umfang der geschuldeten Leistungen nicht beeinflusst wurden.

A12.1.1 Mögliche Arten der Schadenmeldung an die AXA:

- telefonisch;
- via Schadenformular unter AXA.ch;
- via myAXA App für Smartphones;
- via Telematik-Ausrüstung des Fahrzeugs;
- schriftlich (siehe letzte Seite dieser AVB).

Die AXA ist berechtigt, bei telefonisch gemeldeten Schadenereignissen zusätzlich eine schriftliche Schadenanzeige zu verlangen.

A12.1.2 Alle Mitteilungen an die AXA-ARAG können rechtsgültig auf folgende Arten erfolgen:

schriftlich:

AXA-ARAG Rechtsschutz AG
Affolternstrasse 42
8050 Zürich

telefonisch:

AXAiur Telefonische Serviceleistungen
Tel +41 848 11 11 00

Rechtsberatung, Rechtsfallmeldung, Auskünfte zu Versicherungsprodukten und Prämienabrechnungen

online:

MyRight.ch das Online Rechtsportal

Mitteilungen der AXA-ARAG an die Versicherungsnehmerin bzw. den Versicherungsnehmer und an versicherte Personen erfolgen rechtsgültig an deren zuletzt schriftlich mitgeteilte Adresse in der Schweiz oder an deren Rechtsvertreterin oder Rechtsvertreter.

A12.2 Haftpflicht

A12.2.1 Die AXA führt die Verhandlungen mit Geschädigten in ihrem eigenen Namen oder als Vertreterin der versicherten Person.

A12.2.2 Die versicherte Person darf von sich aus Geschädigten gegenüber keine Forderungen anerkennen und keine Zahlungen leisten.

- A12.2.3 Kommt es zu einem Zivilprozess, muss die versicherte Person dessen Führung der AXA überlassen. Werden zivilrechtliche Ansprüche in einem Strafverfahren geltend gemacht, muss die versicherte Person die AXA von Anfang an über das Verfahren auf dem Laufenden halten.
- A12.2.4 Die von der AXA getroffene Erledigung der Forderungen der oder des Geschädigten ist für die versicherte Person verbindlich.

A12.3 Kasko

- A12.3.1 Die oder der Anspruchsberechtigte muss der AXA ermöglichen, das beschädigte Wasserfahrzeug vor der Reparatur zu besichtigen. Reparaturen dürfen nur mit Einwilligung der AXA in Auftrag gegeben werden.
- A12.3.2 Bei Diebstahl muss unverzüglich die für den Tatort zuständige Polizeidienststelle benachrichtigt werden.
- A12.3.2.1 Wird das Wasserfahrzeug im Ausland gestohlen, muss unverzüglich die für den Tatort zuständige Polizeidienststelle sowie die Polizei am Schweizer Wohnsitz oder Firmensitz der Versicherungsnehmerin bzw. des Versicherungsnehmers benachrichtigt werden.

A12.4 Unfall

Jede versicherte Person muss sich auf Verlangen der AXA einer Untersuchung durch von der AXA beauftragte Ärztinnen oder Ärzte unterziehen.

A12.5 Angetrunkenen und fahruntüchtigen Zustand oder krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

- A12.5.1 Verursacht die Führerin oder der Führer des Wasserfahrzeugs das versicherte Ereignis in angetrunkenem oder fahruntüchtigem Zustand oder durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und ist ihr bzw. ihm in den letzten 5 Jahren vor dem Ereignis wegen eines dieser Tatbestände der Führerausweis entzogen worden, gilt Folgendes:
- In der Kaskoversicherung erbringt die AXA keine Leistungen, wenn die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer von der Fahrunfähigkeit oder Angetrunkenheit der Fahrzeugführerin oder des Fahrzeugführers wusste oder hätte wissen müssen.
 - In der Unfallversicherung erbringt die AXA für die Fahrzeugführerin oder den Fahrzeugführer keine Leistungen.
- Als angetrunkenen Zustand gilt ein Zustand mit über der gesetzlich erlaubten Alkoholkonzentration im Blut.
- A12.5.2 Beweist die Fahrzeugführerin bzw. der Fahrzeugführer, dass ihr oder ihm in den letzten 5 Jahren vor dem Ereignis der Führerausweis nicht wegen eines der Tatbestände gemäss A8.1 entzogen wurde, werden die Leistungen wegen grobfahrlässig verursachten Schadens nur gekürzt.
- A12.5.3 Rückgriffsansprüche gegen die Fahrzeugführerin oder den Fahrzeugführer sind von diesen Bestimmungen nicht betroffen.
- A12.5.4 Diese Einschränkungen gelten nicht, wenn der verwirklichte Tatbestand Entstehung und Folgen des Ereignisses nicht beeinflusst hat.

A12.6 Rechtsschutzversicherung

Massgebend für das Vorgehen im Rechtsfall ist E8.

A13 Fürstentum Liechtenstein

Hat die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer Wohnsitz oder Sitz im Fürstentum Liechtenstein, beziehen sich die in den Versicherungsvertragsdokumenten enthaltenen Verweise auf schweizerische Gesetzesbestimmungen auf die entsprechenden liechtensteinischen Gesetzesbestimmungen.

A14 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

A14.1 Anwendbares Recht

Dieser Vertrag untersteht Schweizer Recht. Für Verträge, die liechtensteinischem Recht unterstehen, gehen die zwingenden Bestimmungen des liechtensteinischen Rechts vor, wenn sie von diesen Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) abweichen.

A14.2 Gerichtsstand

Für Streitigkeiten aus dem Versicherungsvertrag, einschliesslich Klagen von Versicherten oder Dritten auf Leistungen für Haftungsansprüche, sind ausschliesslich die ordentlichen schweizerischen Gerichte zuständig, bei Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern mit Wohnsitz oder Sitz im Fürstentum Liechtenstein ausschliesslich die ordentlichen liechtensteinischen Gerichte.

A15 Sanktionen

Die AXA gewährt keinen Versicherungsschutz, keine Schadenzahlungen oder sonstigen Leistungen, soweit sich die AXA durch die Gewährung dieser Leistungen einer Sanktion, einem Verbot oder einer Beschränkung nach einer UN-Resolution oder Handels- oder Wirtschaftssanktionen, -gesetzen oder -verordnungen der Europäischen Union, des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika, der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein aussetzen würde.

Teil B

Haftpflichtversicherung

B1 Versicherungsumfang

B1.1 Gesetzliche Haftpflichtbestimmungen

Versichert sind Schadenersatzansprüche gegen die versicherten Personen, die aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen erhoben werden bei

- Verletzung oder Tötung von Personen (Personenschäden);
- Beschädigung oder Zerstörung von Sachen (Sachschäden).

Die Verletzung oder Tötung von Tieren ist den Sachschäden gleichgestellt.

B1.2 Schadenverhütungskosten

Steht der Eintritt eines versicherten Schadens infolge eines unvorhergesehenen Ereignisses unmittelbar bevor, sind die zu Lasten einer versicherten Person gehenden Kosten für angemessene Massnahmen zur Abwendung dieser Gefahr versichert.

B1.3 Segelregatten

Versichert sind Schadenersatzansprüche gegen die versicherte Person, die infolge der Teilnahme an Segelregatten erhoben werden.

B2 Versichertes Wasserfahrzeug

Versichert sind

- das in der Police aufgeführte Wasserfahrzeug;
- von diesem Wasserfahrzeug geschleppte und gestosene Sachen;
- das Beiboot, wenn es nicht mehr als 20 PS (14,7 kW) Leistung aufweist;
- die Bojen samt Geschirr;
- das Schiffstransportmittel (Trailer), wenn es nicht dem Strassenverkehrsrecht unterliegt.

B3 Versicherte Personen

Versichert ist die Haftpflicht

- von Eigentümerin oder Eigentümer, Halterin oder Halter und Führerin oder Führer des Wasserfahrzeugs;
- der Besatzungsmitglieder und Hilfspersonen;
- der geschleppten Wassersportlerinnen und Wassersportler.

B4 Leistungen

Die AXA bezahlt im Rahmen der in der Police aufgeführten Garantiesummen berechnete Ansprüche und wehrt unberechtigte Ansprüche ab.

B5 Ausschlüsse

Nicht versichert sind:

B5.1 Ansprüche von Eigentümerin oder Eigentümer, Halterin oder Halter und Führerin oder Führer des Wasserfahrzeugs;

B5.2 Ansprüche aus Sachschäden der Ehepartnerin bzw. des Ehepartners oder der eingetragenen Partnerin bzw. des eingetragenen Partners der oder des Ersatzpflichtigen, ihrer bzw. seiner Verwandten in auf- und absteigender Linie und der mit ihr oder ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Geschwister;

B5.3 Ansprüche von Personen, die das Wasserfahrzeug entwendet haben, sowie von geschädigten Dritten, denen bewusst war, dass das Fahrzeug entwendet wurde;

B5.4 Ansprüche aus Unfällen bei Rennen, für die eine besondere Haftpflichtversicherung besteht;

B5.5 Ansprüche im Zusammenhang mit der Teilnahme an Rennen und ähnlichen Wettfahrten mit Motorwasserfahrzeugen sowie Trainings dazu;

B5.6 Ansprüche aus Schäden am versicherten Wasserfahrzeug und an den damit beförderten, geschleppten und gestosenen Sachen;

B5.7 Ansprüche aus Schäden, für die nach dem Kernenergiehaftpflichtgesetz haftet wird;

B5.8 die Haftpflicht von Wasserfahrzeugführerinnen oder -führern, die den gesetzlich erforderlichen Ausweis nicht besitzen oder die entsprechenden Auflagen nicht erfüllen, sowie der Personen, für welche dies bei pflichtgemässer Aufmerksamkeit erkennbar gewesen wäre;

B5.9 die Haftpflicht der Personen, die das ihnen anvertraute Wasserfahrzeug für Fahrten verwendet haben, zu denen sie nicht ermächtigt waren. Dieser Ausschluss gilt sinngemäss auch für das Beiboot und das Schiffstransportmittel;

B5.10 die Haftpflicht aus Fahrten ohne behördliche Bewilligung.

B6 Rückgriff

Die AXA kann die erbrachten Leistungen von der Versicherungsnehmerin bzw. vom Versicherungsnehmer oder von der versicherten Person ganz oder teilweise zurückfordern, wenn

- gesetzliche oder vertragliche Gründe vorliegen;
- sie Leistungen erbringen muss, nachdem die Versicherung erloschen ist.

Teil C

Kaskoversicherung

C1 Versicherungsumfang

Die **All Risk**-Versicherung umfasst **alle** Schäden und Verluste (inklusive der Gefahren gemäss C1.1 bis C1.11), solange diese nicht ausgeschlossen sind. Zusätzlich können auch die Ereignisse der Maschinenversicherung (C1.12) und die Assistance (C1.13) mitversichert werden. Die **Teilkaskoversicherung** schliesst die Kaskoereignisse C1.2 bis C1.11 ein sowie – sofern vereinbart – die Assistance (C1.13).

Gilt nur für Wasserfahrzeugflotten:

Die **Vollkaskoversicherung** umfasst das Kaskoereignis Kollision (C1.1) und die Teilkaskoereignisse (C1.2 bis C1.11). Zusätzlich können auch die Ereignisse der Maschinenversicherung (C1.12) mitversichert werden. Welche Deckung vereinbart wurde und welche Ereignisse versichert sind, ist in der Police festgehalten.

Ebenfalls versichert sind Schäden infolge der Ereignisse C1.1 bis C1.12, die während der Teilnahme an Segelregatten verursacht wurden.

C1.1 Kollision

Schäden durch ein plötzlich und gewaltsam von aussen einwirkendes Ereignis. Dazu gehören namentlich Schäden durch Anprall, Zusammenstoss, Auffahren auf Grund, Vollschlagen, Kentern, Sinken und Sturmwind (Winde von 75 km/h und mehr). Das Knicken oder Brechen von Masten und Spieren sowie das Reißen von stehendem und laufendem Gut sind den Kollisionsschäden gleichgestellt, wenn kein anderes Kaskoereignis oder kein Betriebsschaden gemäss C 4.1 vorliegt.

C1.2 Diebstahl

Schäden durch vollendeten oder versuchten Diebstahl, durch Entwendung zum Gebrauch oder Raub; Nicht gedeckt sind Schäden durch unrechtmässige Aneignung, Veruntreuung oder Betrug.

C1.3 Elementar

Schäden, die durch die Naturereignisse Erdbeben, Felssturz, Steinschlag, Hochwasser, Überschwemmung, Sturmwind (Winde von 75 km/h und mehr), Hagel, Lawine und Schneedruck unmittelbar verursacht werden; Durch Sturmwind verursachte Schäden sind während der Fahrt und dem Stillliegen auf dem Wasser nicht versichert.

C1.4 Elementar Plus

Die Deckung entspricht der Deckung unter C1.3, jedoch sind durch Sturmwind (Winde von 75 km/h und mehr) verursachte Schäden während dem Stillliegen auf dem Wasser versichert.

C1.5 Glasbruch

Bruch der Scheiben und übrigen Verglasung oder der anstelle des üblichen Glases verwendeten Kunststoffe; Ausgenommen sind Glühlampen, Ton- und Bildwiedergabegeräte.

C1.6 Feuer

Schäden durch offenen Brand, Explosion, Implosion und Blitzschlag (der Beweis für einen Blitzschlag muss erbracht sein). Schäden an Kabeln, die durch Kabelbrand verursacht wurden (Kurzschluss), sind auch ohne offenes Feuer versichert.

Nicht versichert sind Gewährleistungsansprüche gegenüber Dritten.

C1.7 Schneerutsch

Schäden durch von oben auf das Wasserfahrzeug fallenden Schnee oder fallendes Eis;

C1.8 Böswillige Beschädigung und Vandalenschäden

Schäden durch bös- oder mutwilliges Abbrechen von Anbauteilen oder Ziervorrichtungen, Bemalen der Lackierung oder Hineinschütten von schädigenden Stoffen in den Treibstofftank. Andere durch unbekanntes Dritte verursachte Vandalenschäden sind bis maximal CHF 10 000 versichert;

Nicht versichert ist das Zerkratzen der Lackierung.

C1.9 Loses Zubehör und persönliche Habe

Beschädigung oder Zerstörung von im Wasserfahrzeug mitgeführten und von der Führerin oder vom Führer oder von Mitfahrerinnen und Mitfahrern getragenen Sachen, wenn am Wasserfahrzeug ein Schaden entstanden ist; Diebstahl ist nur versichert, wenn diese Sachen im Wasserfahrzeug oder in Ablagefächern eingeschlossen oder mit dem Wasserfahrzeug fest verbunden waren. Die Leistungen sind auf die in der Police festgelegte Versicherungssumme begrenzt.

Nicht versichert sind:

C1.9.1 alle Arten von Zahlungsmitteln, Geldwerten, Wertgegenständen, Tickets, Abonnements, persönlicher Liebhaverwert und Wiederherstellungskosten für Foto-, Film- und Tonaufnahmen, Computerdaten und Akten;

C1.9.2 alle Arten von elektronischen Geräten – z. B. Computer, Laptop, mobile Telefone usw. –, Software, Handelswaren und Sachen, die der Berufsausübung dienen;

C1.10 Flugkörper

Beschädigungen, die durch den Absturz von Flugkörpern oder sich davon ablösende Teile verursacht werden.

C1.11 Seegras

Versichert sind Schäden durch Seegras sowie durch Netze, Seile oder Leinen. Die Entschädigung ist auf maximal CHF 5000 begrenzt. Der Selbstbehalt beträgt CHF 500.

C1.12 Maschinenversicherung: äussere Einwirkungen und innere Ursachen

C1.12.1 Versicherte Sachen

Versichert sind sämtliche fest mit dem versicherten Wasserfahrzeug verbundenen elektrischen und elektro-mechanischen Geräte und Anlagen wie Antriebsstrang, Generatoren, Kommunikations- und Navigationsgeräte. Demontierbare Geräte und Anlagen wie Aussenbordmotoren oder Navigationsgeräte sind nur versichert, solange sie am Wasserfahrzeug montiert und in der Versicherungssumme enthalten sind.

C1.12.2 **Versicherungsumfang**

In Ergänzung zu C1.1 bis C1.11 und in teilweiser Abänderung von C4.1 sind unvorhergesehene und plötzlich eintretende Beschädigungen oder Zerstörungen der versicherten Sache als Folge von äusseren Einwirkungen und inneren Ursachen versichert. Als solche gelten unter anderem:

- falsche Bedienung, Ungeschicklichkeit, Fahrlässigkeit
- Stromwirkungsschäden wie Kurzschluss, Überstrom oder Überspannung
- Konstruktions-, Material- oder Fabrikationsfehler
- Überlast, Überdrehzahl
- Unter- und Überdruck
- Wasser-, Öl-, Treibstoff- oder anderer Betriebsmittelmangel
- Flüssigkeitsschäden, die ihre Ursache im Innern der versicherten Sache haben
- Versagen von Mess-, Regel- oder Sicherheitseinrichtungen
- Elektronikausfall

Als Elektronikausfall bezeichnet man das Ereignis, wenn elektronische Teile unbrauchbar werden – also wenn sie nicht mehr oder nicht mehr richtig funktionieren, ohne dass eine sichtbare Beschädigung oder Zerstörung vorliegt. Der Schadennachweis ist erbracht, wenn nach dem Ersetzen der kleinsten austauschbaren elektronischen Baugruppe die Funktion wiederhergestellt ist.

C1.12.3 **Sorgfaltspflichten**

C1.12.3.1 Die Vorschriften der Herstellerbetriebe zu Wartung, Pflege und Betrieb der versicherten Sachen müssen eingehalten werden. Namentlich müssen gemäss Betriebsanleitung oder anderweitig vorgeschriebene Serviceintervalle eingehalten und – sofern vorgeschrieben – durch einen qualifizierten Fachbetrieb durchgeführt und bestätigt werden.

C1.12.3.2 Widerspricht die Weiterverwendung einer versicherten Sache nach Eintritt eines Schadens den anerkannten Regeln der Technik, ist diese Sache erst nach endgültiger Wiederherstellung und Gewährleistung ihres ordnungsgemässen Betriebs wieder einzusetzen.

C1.12.3.3 Fehler und Mängel, die zu einem Schaden führen könnten und die der Versicherungsnehmerin oder dem Versicherungsnehmer, ihrer bzw. seiner Vertretung oder der verantwortlichen Betriebsleitung bekannt sind oder sein müssten, müssen so schnell wie möglich auf eigene Kosten beseitigt werden.

C1.12.3.4 Verletzt die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer, ihre oder seine Vertretung oder die verantwortliche Betriebsleitung schuldhaft Sorgfaltspflichten, Sicherheitsvorschriften oder andere Obliegenheiten oder verletzen die genannten Personen schuldhaft die zum Zeitpunkt des Schadens allgemein anerkannten Regeln der Technik, kann die AXA im Schadenfall die Entschädigung in dem Ausmass herabsetzen, wie Eintritt oder Umfang des Schadens durch das Fehlverhalten beeinflusst wurden.

C 1.13 **Assistance**

Versichert sind die Kosten für das Abschleppen durch die Seepolizei, den Seerettungsdienst oder eine Werft, wenn mit dem versicherten Wasserfahrzeug aufgrund einer Panne nicht mehr eigenständig in den Heimathafen oder in die Reparaturwerft zurückgekehrt werden kann. Eine Übernahme der Kosten erfolgt gegen Vorweisung einer Rechnung/Quittung.

C2 **Versichertes Wasserfahrzeug**

C2.1 Versichert ist das in der Police aufgeführte Wasserfahrzeug (inklusive Motor und/oder Segel) mit den gesetzlich oder behördlich vorgeschriebenen Ausrüstungsgegenständen, dem fest montierten Zubehör und der Schiffsblache (Persenning). Versichert sind auch wertvermehrnde Investitionen, die nach Vertragsabschluss getätigt werden – gesamthaft maximal bis zu einem Betrag von 10% der in der Police aufgeführten Versicherungssumme.

C2.2 Sofern in der Police aufgeführt, sind ebenfalls mitversichert:

- Beiboot, wenn es nicht mehr als 20 PS (14,7 kW) Leistung aufweist
- Schiffstransportmittel (Trailer)

Der Versicherungsschutz gilt analog dem für das in der Police aufgeführte Wasserfahrzeug.

C3 **Leistungen**

C3.1 **Allgemein**

Bei einem versicherten Ereignis erbringt die AXA Leistungen für die Reparatur oder zahlt die Totalschaden-Entschädigung. Die AXA bezahlt zudem Kosten bis maximal CHF 100 000 für die Bergung und den Transport in die nächste geeignete Werft.

C3.2 **Reparaturen**

C3.2.1 Die AXA bezahlt die Kosten für die zeitwertgerechte Instandsetzung des Wasserfahrzeugs und für versichertes Zubehör – es sei denn, es liege ein Totalschaden gemäss C3.3 vor. Die Entschädigung kann von der tatsächlich durchgeführten Reparatur abhängig gemacht werden.

C3.2.2 Die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer muss einen Teil der Reparaturkosten selber bezahlen, wenn

- mangelhafter Unterhalt, Abnutzung oder bereits bestandene Schäden die Reparaturkosten erhöht haben oder
- wenn durch die Reparatur der Zustand des Wasserfahrzeugs verbessert wurde.

Die AXA ist nicht verpflichtet, einen Neuersatz zu bezahlen, wenn die einwandfreie Reparatur von beschädigten Bestandteilen möglich ist.

C3.3 **Totalschaden**

C3.3.1 Ein Totalschaden liegt vor, wenn

- die Reparaturkosten den Zeitwert übersteigen;
- ein entwendetes Wasserfahrzeug und entwendetes mitversichertes Zubehör innerhalb von 30 Tagen, nachdem die Diebstahlmeldung bei einer schweizerischen Geschäftsstelle der AXA eingegangen ist, nicht gefunden wird.

C3.3.2 Berechnung der Leistungen

Vertragsjahr	Prozent der Versicherungssumme
1.	100
2.	100
3.	100
4.	100
5.	100
ab 6.	Zeitwert (plus 10% davon)

- C3.3.2.1 Die Leistungen werden nach der Beurteilung durch Sachverständige angemessen reduziert, wenn mangelhafter Unterhalt, Abnutzung oder bereits bestandene Schäden den Totalschaden eher herbeigeführt haben.
- C3.3.2.2 Für Schlauchboote, High-Tech-Regattaboote, Aussenbordmotoren, Z-Antriebe, Segel, Schiffsblachen (Persenning), Verdecke, Schiffstransportmittel (Trailer) und Beiboote wird der Zeitwert entschädigt.
- C3.3.2.3 War der effektive Kaufpreis niedriger als die so ermittelten Leistungen, wird der Kaufpreis entschädigt. Ein vereinbarter Selbstbehalt und der Wert der Überreste werden erst anschliessend abgezogen.
- C3.3.2.4 **Überreste des Wasserfahrzeugs**
Bei einem Totalschaden verringern sich die Leistungen um den Wert der Überreste des Wasserfahrzeugs. Wird dieser nicht abgezogen, gehen die Überreste in das Eigentum der AXA über, sobald die Leistungen erbracht werden.
Wird ein entwendetes Wasserfahrzeug oder mitversichertes Zubehör als Totalschaden entschädigt, gehen die Eigentumsrechte auf die AXA über.
- C3.3.2.5 **Mehrwertsteuer**
Schadenzahlungen an Steuerpflichtige, welche die Vorsteuer abziehen können, werden ohne Mehrwertsteuer ausgerichtet. Schadenzahlungen auf Basis der voraussichtlichen Reparaturkostenberechnung beinhalten keine Mehrwertsteuer.
- C3.3.3 **Begriffserklärungen zur Berechnung der Leistungen (C3.3.2)**
- **Vertragsjahre:** Als Vertragsjahre gilt die Anzahl Jahre seit der letzten Vertragsausfertigung mit Wertfestlegung des Wasserfahrzeugs. Innerhalb eines Vertragsjahrs wird anteilmässig gerechnet.
 - **Versicherungssumme:** Als Versicherungssumme gilt der in der Police aufgeführte Wert für das versicherte Wasserfahrzeug – inklusive der gesetzlich oder behördlich vorgeschriebenen Ausrüstungsgegenstände, des fest montierten Zubehörs und der Schiffsblache zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Wenn in der Police namentlich aufgeführt, sind Segel, Motor, Beiboot und Schiffstransportmittel ebenfalls inbegriffen.
 - **Neuwert:** Als Neuwert gilt der Betrag, den die Neuanschaffung einer gleichwertigen Sache zum Zeitpunkt des Schadenfalls erfordert.
 - **Zeitwert:** Als Zeitwert gilt der Wert des Wasserfahrzeugs und des mitversicherten Zubehörs zum Zeitpunkt des versicherten Ereignisses, unter Berücksichtigung von Betriebsdauer, Marktgängigkeit und Zustand.

C4 Ausschlüsse

Nicht versichert sind:

- C4.1** Schäden durch den Betrieb (Betriebsschäden), namentlich
- Schäden ohne gewaltsame äussere Einwirkung;
 - Schäden aufgrund eines inneren Defekts, z. B. durch das Fehlen oder Einfrieren von Flüssigkeiten, Bedienungsfehler, Material- oder Konstruktionsfehler, Materialermüdung, Abnutzung, Überbeanspruchung, Ausfall von elektrischen und elektronischen Bauteilen;
 - Schäden durch Korrosion, Oxydation, Osmose, Fäulnis, Rost, Wurmfrass, Alterung, Delamination von Holz oder Kunststoff;
 - Überhitzen des Motors;
 - Schäden durch Wasserschlag;
 - Schwellen bei Holzbooten;
- C4.2** Schäden durch mangelhafte Pflege und Wartung, insbesondere Schäden verursacht durch mangelnden Unterhalt wie:
nicht ersetzte Verschleissteile, verrottete oder durchgerostete Teile (z. B. brüchiger Antriebs- oder Schaltkabelbalg), Siphon-Effekt sowie dadurch resultierende Folgeschäden;
- C4.3** Schäden durch Witterungseinflüsse wie Regen, Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Frost (z. B. Einfrieren des Kühlwassers) sowie Eisbildung jeglicher Art, kontinuierlicher Schneedruck (über einen Zeitraum von mehr als 3 Tagen);
- C4.4** Folgekosten für
- Liegetage;
 - Überwinterungen;
 - allfälligen Minderwert;
 - Beeinträchtigung der Rennfähigkeit;
 - Nutzungsausfall.
- C4.5** Schramm-, Druck- oder Farbschäden, die beim Transport der versicherten Sachen entstehen – es sei denn, diese Schäden seien auf einen Unfall des Transportmittels, höhere Gewalt oder Diebstahl zurückzuführen;
- C4.6** das Verlieren oder Überbordgehen versicherter Sachen, es sei denn, dies stehe im Zusammenhang mit einem versicherten Schaden am Wasserfahrzeug;
- C4.7** Schäden bei der Teilnahme an Rennen und ähnlichen Wettfahrten mit Motorwasserfahrzeugen sowie Trainings dazu;
- C4.8** Schäden im Zusammenhang mit kriegerischen Ereignissen, militärischer Verwendung, Requisition, Erdbeben, Kernenergie und ionisierenden Strahlen;
- C4.9** Schäden im Zusammenhang mit inneren Unruhen, Gewalt gegen Personen oder Sachen anlässlich von Krawall und ähnlichen Ereignissen – es sei denn, die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer lege glaubhaft dar, dass sie bzw. er oder die Führerin bzw. der Führer des Wasserfahrzeugs die zumutbaren Vorkehrungen zur Vermeidung des Schadens getroffen hat.
- C4.10** Schäden durch chemische, biologische, biochemische Substanzen oder elektromagnetische Wellen als Waffen samt Folgeschäden;
- C4.11** Schäden infolge der vorsätzlichen Ausführung von Verbrechen oder Vergehen sowie beim Versuch dazu;
- C4.12** Schäden im Zusammenhang mit Veruntreuung und Betrug, Beschlagnahmung des Wasserfahrzeugs aufgrund einer behördlichen Verfügung sowie die daraus entstandenen Kosten. Schäden im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften, die der Verkehrssicherheit dienen;
- C4.13** Schäden durch Fahrten ohne behördliche Bewilligung oder wenn das Wasserfahrzeug durch Personen geführt wird, die den gesetzlich vorgeschriebenen Ausweis nicht besitzen oder die entsprechenden Auflagen zum Führen des versicherten Wasserfahrzeugs nicht erfüllen;

C4.14 Schäden durch Zerkratzen der Lackierung durch unbekannte Dritte.

C4.15 Ausschlüsse für Maschinenversicherung (C1.12)
Nicht versichert sind

C4.15.1 Schäden, die gemäss C1.1 bis C1.11 versichert oder versicherbar sind;

C4.15.2 Schäden als direkte Folge von

- dauernden, voraussehbaren Einflüssen mechanischer, thermischer, chemischer oder elektrischer Art, z. B. Alterung, Abnutzung, Korrosion oder Verrottung;
- übermässigem Ansatz von Rost, Schlamm, Kesselstein und sonstigen Ablagerungen;
- Frost, Einfrieren des Kühlwassers;

Ebenfalls nicht versichert sind Schäden im Zusammenhang mit Seegras, Netzen, Seilen oder Leinen.

Führen solche Schäden zu unvorhergesehen und plötzlich eintretenden Beschädigungen oder Zerstörungen versicherter Sachen, sind diese Folgeschäden im Rahmen des in der Police vereinbarten Deckungsumfangs versichert. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind durch Frost, Netze, Seile oder Leinen verursachte Folgeschäden.

C4.15.3 Schäden, für die Hersteller- oder Verkaufsbetriebe gesetzlich oder vertraglich haften;

C4.15.4 Veränderungen oder Verluste von Daten und Programmen.

C5 Pflichten für das Stillliegen auf dem Wasser und für Transporte

C5.1 Das Wasserfahrzeug und die übrigen versicherten Sachen müssen je nach Liegeort – Bootshafen, Bojenplatz, Trockenliegeplatz, öffentlicher oder privater Parkplatz usw. – entsprechend den örtlichen Verhältnissen ordnungsgemäss festgemacht und gesichert werden – unter Berücksichtigung variabler Pegelstände, massgebender gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Weisungen. Bei Gefahr von Schneedruck muss rechtzeitig für Entlastung gesorgt werden. Nach Elementarereignissen wie Sturm oder heftigen Regenfällen muss der Zustand des Wasserfahrzeugs umgehend überprüft werden.

C5.2 Bei Transporten müssen das Wasserfahrzeug und die übrigen versicherten Sachen sachgemäss verladen und befestigt, gesichert oder verpackt werden.

C5.3 Die AXA erbringt keine Leistungen, wenn die Pflichten schuldhaft verletzt werden – es sei denn, die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer kann beweisen, dass die Verletzung der Pflichten weder die Entstehung noch die Folgen der Ereignisse beeinflusst hat.

Teil D

Unfallversicherung

D1 Versicherungsschutz

- D1.1** Versichert sind Unfälle im Zusammenhang mit der Benützung des versicherten Wasserfahrzeugs und im Zusammenhang mit unterwegs geleisteter Hilfe.
- D1.2** Versichert sind auch Unfälle, wenn die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer ein fremdes Wasserfahrzeug führt,
- wenn es sich bei der Versicherungsnehmerin bzw. beim Versicherungsnehmer um eine natürliche Person handelt und
 - wenn die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer nicht durch eine andere Insassenunfallversicherung über einen gleichwertigen Versicherungsschutz verfügt.
- D1.3** Als Unfälle gelten Körperschädigungen gemäss den Bestimmungen der Bundesgesetze über die Unfallversicherung (UVG) und über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG). Die Kausalitätsbeurteilung erfolgt nach UVG.
- D1.4** Als Unfälle gelten zusätzlich:
- unfreiwilliges Einatmen von Gasen oder Dämpfen und versehentliche Einnahme giftiger oder ätzender Stoffe
 - Erfrierungen, Hitzschlag, Sonnenstich und Gesundheitsschädigungen durch ultraviolette Strahlen, ausgenommen Sonnenbrand
 - Ertrinken
 - Unterkühlung nach Überbordfallen
- D1.5** Die Leistungen werden anteilmässig gekürzt, wenn die Gesundheitsschädigung oder der Tod nur teilweise die Folge des Unfallereignisses ist.

D2 Versicherte Personen

- D2.1** Versichert sind
- die Benützerinnen und Benützer des in der Police aufgeführten Wasserfahrzeugs;
 - die geschleppten Wasserskifahrerinnen und Wasserskifahrer.
 - Personen, die den Benützerinnen oder Benützern des in der Police aufgeführten Wasserfahrzeugs bei Unfällen freiwillig und unentgeltlich Hilfe leisten, sind zu den gleichen Beträgen versichert.
- D2.2** Nicht versichert sind
- Personen, die als Drachen-, Gleit- oder Fallschirmfliegerinnen und -flieger nachgezogen werden;
 - Personen, die auf dem Wasserfahrzeug eine Tätigkeit gegen Entgelt ausüben.

D3 Leistungen

- D3.1 Heilungskosten**
- D3.1.1** Ab Unfalltag bezahlt die AXA die von einer zugelassenen Ärztin oder Zahnärztin bzw. einem zugelassenen Arzt oder Zahnarzt durchgeführten oder angeordneten
- Heilungsmassnahmen und die dazu erforderlichen Personentransporte;
 - Spital- und Kuraufenthalte in der privaten Abteilung; Kosten für Kuren werden nur übernommen, wenn die AXA dies bewilligt hat und sie in spezialisierten Einrichtungen stattfinden;
 - Leistungen von diplomiertem oder von einer Institution zur Verfügung gestelltem Pflegepersonal während der Dauer der Heilungsmassnahmen;
 - die Miete von Krankenmobilen;
 - die erstmalige Anschaffung von Prothesen, Brillen, Hörapparaten und orthopädischen Hilfsmitteln.
- Versichert ist auch die Reparatur von Prothesen, Brillen, Hörapparaten und orthopädischen Hilfsmitteln oder deren Ersatz zum Neuwert, wenn die Geräte durch den Unfall, der versicherte Heilungsmassnahmen zur Folge hatte, beschädigt oder zerstört worden sind.
- Zusätzlich bezahlt die AXA den im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) vorgesehenen Taggeldabzug für Unterhaltskosten in einer Heilanstalt.
- D3.1.2** Heilungskosten, die von einem haftpflichtigen Dritten oder von dessen Haftpflichtversicherung bezahlt worden sind oder die zu Lasten einer Sozialversicherung gehen, werden von der AXA nicht übernommen.
- D3.2 Spitaltaggeld**
- Während notwendiger Spital- oder Kuraufenthalte bezahlt die AXA das vereinbarte Spitaltaggeld bis maximal 730 Taggelder.
- D3.3 Taggeld**
- Führt der Unfall zu Arbeitsunfähigkeit, bezahlt die AXA das vereinbarte Taggeld im Umfang der ärztlich bestätigten Arbeitsunfähigkeit – bis maximal 730 Taggelder.
- D3.4 Invalidität**
- D3.4.1** Führt der Unfall zu einer voraussichtlich bleibenden Invalidität, bezahlt die AXA einen dem Invaliditätsgrad entsprechenden Prozentsatz. Der Invaliditätsgrad wird nach den Bestimmungen über die Bemessung der Integritätschäden des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG) festgelegt.
- D3.4.2** Sind vom Unfall mehrere Körperteile betroffen, werden die Prozentsätze zusammengerechnet. Das Ausmass der Invalidität beträgt aber nie mehr als 100%.
- D3.4.3** War die versicherte Person bereits vor dem Unfall körperlich oder geistig behindert, bezahlt die AXA die Differenz zwischen dem hypothetischen Betrag des vorherigen Invaliditätsausmasses und dem Betrag, der aufgrund des gesamten Invaliditätsausmasses errechnet wird.
- D3.4.4** Die Leistung der AXA erhöht sich um 50%, wenn eine versicherte Person zum Unfallzeitpunkt mindestens ein Kind unter 20 Jahren hat.

D3.5 Todesfall

- D3.5.1 Die AXA bezahlt die Leistungen für die versicherte Person
- an die Ehepartnerin, den Ehepartner oder die eingetragene Partnerin bzw. den eingetragenen Partner;
 - bei deren bzw. dessen Fehlen an die Kinder, für deren Unterhalt die versicherte Person ganz oder teilweise aufkam;
 - bei deren Fehlen an die übrigen Personen, für deren Unterhalt die versicherte Person überwiegend aufkam;
 - bei deren Fehlen an die erbberechtigten Nachkommen;
 - bei deren Fehlen an die Eltern;
 - bei deren Fehlen an die Geschwister oder deren Nachkommen.
- D3.5.2 Ist keine dieser Personen vorhanden, bezahlt die AXA die Bestattungskosten bis zur Höhe der versicherten Todesfallleistung.
- D3.5.3 Die Leistung wird um 50 % erhöht, wenn eine versicherte Person mindestens ein erbberechtigtes Kind unter 20 Jahren hinterlässt.

D4 Besondere Leistungen

Die AXA bezahlt die Kosten für

- notwendige Rettungsaktionen, die Bergung und Überführung der bzw. des tödlich Verunfallten an ihren bzw. seinen bisherigen Wohnort, insgesamt bis maximal CHF 100 000 pro Unfall. Die AXA erledigt die dafür notwendigen Formalitäten;
- Reinigung, Reparatur oder Ersatz zum Neuwert beschädigter Kleidungsstücke oder persönlicher Effekten bis CHF 2000 pro Person;
- Suchaktionen, die im Hinblick auf eine Rettung oder Bergung der bzw. des Versicherten unternommen werden, bis maximal CHF 10 000.

D5 Ausschlüsse

Nicht versichert sind

- die in B5.1 und B5.2 aufgeführten Personen;
- Selbsttötung, Selbstverstümmelung oder der Versuch dazu;
- Unfälle, wenn das Wasserfahrzeug entwendet wurde, sowie bei den in B5.3 und in C4.7 bis C4.13 aufgeführten Sachverhalten.

D6 Leistungskürzung bei überbesetztem Wasserfahrzeug

Die Leistungen der AXA werden durch die Anzahl Personen, die das Wasserfahrzeug beim Unfall benützt haben, geteilt und mit der Platzzahl gemäss Schiffsausweis multipliziert.

D7 Verhältnis zur Haftpflichtversicherung

D7.1 Die Leistungen für Spitaltaggeld, Taggeld, Invalidität und Todesfall werden zusätzlich zu den Leistungen aus der Haftpflichtversicherung ausbezahlt. Vorbehalten bleibt D7.2.

D7.2 Die Leistungen werden soweit an Haftpflichtansprüche angerechnet, als die Halterin bzw. der Halter oder die Wasserfahrzeugführerin bzw. der Wasserfahrzeugführer für Haftpflichtentschädigungen selber aufkommen muss, z. B. im Fall eines Rückgriffs.

D8 Maximale Leistungen

Die Leistungen aus der Unfallversicherung sind pro Ereignis auf gesamthaft CHF 30 Millionen begrenzt.

Teil E

Rechtsschutzversicherung

E1 Versicherungsträgerin

E1.1 Versicherungsträgerin ist die AXA-ARAG Rechtsschutz AG, Affolternstrasse 42, 8050 Zürich (im Folgenden «AXA-ARAG» genannt), eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich und Tochtergesellschaft der AXA Gruppe. Ansprüche aus dieser Rechtsschutzversicherung können die Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer ausschliesslich der AXA-ARAG gegenüber geltend machen.

E1.2 Die AXA kann der AXA-ARAG keine Weisungen zur Erledigung von Rechtsfällen erteilen. Die AXA-ARAG erteilt der AXA gegenüber keinerlei Auskünfte über Rechtsfälle, falls dadurch Nachteile für die versicherten Personen entstehen könnten.

E2 Versichertes Wasserfahrzeug

Versichert sind:

- das in der Police aufgeführte Wasserfahrzeug und von diesem geschleppte und gestossene Sachen;
- das Beiboot, wenn es nicht mehr als 20 PS (14.7 kW) Leistung aufweist;
- die Bojen samt Geschirr;
- das Schiffstransportmittel (Trailer), wenn es nicht dem Strassenverkehrsrecht unterliegt.

E3 Versicherte Personen

E3.1 Versichert ist die in der Police aufgeführte Versicherungsnehmerin bzw. der in der Police aufgeführte Versicherungsnehmer in ihrer bzw. seiner Eigenschaft als Eigentümerin bzw. Eigentümer, Halterin bzw. Halter, Leasingnehmerin bzw. Leasingnehmer, Mieterin bzw. Mieter, Charterin bzw. Charterer, Führerin bzw. Führer, Skipperin bzw. Skipper, Crewmitglied oder Passagierin oder Passagier des versicherten Wasserfahrzeugs.

E3.2 Versichert sind andere berechnigte Führerinnen und Führer, Skipperinnen und Skipper, Crewmitglieder und Passagierinnen und Passagiere des versicherten Wasserfahrzeugs.

E3.3 Versichert ist die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer als Mieterin bzw. Mieter, Charterin bzw. Charterer, Führerin bzw. Führer, Skipperin bzw. Skipper oder Crewmitglied jedes anderen zugelassenen Wasserfahrzeugs.

E4 Leistungen

E4.1 Versicherte Leistungen

In den versicherten Rechtsfällen erbringt die AXA-ARAG die unter E4.1.1 bis E4.1.12 aufgeführten Leistungen bis zu den in E5 genannten Versicherungssummen:

E4.1.1 Telefonische Rechtsberatung durch den Rechtsdienst der AXA-ARAG in den versicherten Rechtsgebieten;

E4.1.2 Bearbeiten des Rechtsfalls und Vertretung durch den Rechtsdienst der AXA-ARAG;

E4.1.3 Übernahme der notwendigen Anwaltshonorare zu den ortsüblichen Tarifen. Die versicherte Person trägt einen Selbstbehalt von 10 %, mindestens CHF 500, maximal CHF 10 000. Der Selbstbehalt entfällt, wenn die versicherte Person eine von der AXA-ARAG empfohlene Rechtsvertretung wählt;

E4.1.4 Vorschussleistungen bis maximal CHF 10 000 für eine von der versicherten Person für die erste Einvernahme beigezogene Strafverteidigung. Diese Vorschussleistungen müssen der AXA-ARAG bei einer rechtskräftigen Verurteilung wegen eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens vollumfänglich zurückerstattet werden;

E4.1.5 Übernahme der Kosten von Expertisen und Analysen, wenn diese im Einvernehmen mit der AXA-ARAG oder von einer Behörde veranlasst werden. Nicht versichert sind Kosten für medizinische Untersuchungen, Analysen und Prüfungen zur Abklärung der Fahreignung und -fähigkeit;

E4.1.6 Übernahme der Gerichtskosten oder anderer zu Lasten der versicherten Person gehenden Verfahrenskosten staatlicher Gerichte und Behörden; Nicht versichert sind Gebühren und Kosten für erstinstanzliche Verfügungen von Behörden und Gerichten, Kosten für Notariatsgeschäfte, Einträge und Löschungen in öffentlichen Registern sowie Kosten von behördlichen Zulassungen, Prüfungen und Bewilligungen jeder Art. Für Strafbefehle und erstinstanzliche Verfahren über den Entzug von Führer- und Fahrzeugausweisen sind Gebühren und Kosten bis zum Betrag von CHF 500 pro Versicherungsjahr versichert.

E4.1.7 Übernahme der Kosten für eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher für von einem Gericht angeordnete Übersetzungen und der Kosten für im Einverständnis mit der AXA-ARAG beauftragte Dolmetscherinnen oder Dolmetscher bis zum Betrag von maximal CHF 10 000;

E4.1.8 in von der AXA-ARAG genehmigten Verfahren: Übernahme von Schiedsgerichts- und Mediationskosten, die zu Lasten der versicherten Person gehen;

E4.1.9 Parteientschädigungen an die Gegenpartei, die der versicherten Person in einem Verfahren auferlegt werden;

E4.1.10 Inkasso der Forderungen, die der versicherten Person aus einem versicherten Rechtsfall zustehen, bis zum Vorliegen eines Pfändungsverlustscheins oder einer Konkursandrohung;

E4.1.11 Sicherheitsleistungen zur Vermeidung von Untersuchungshaft; Diese Leistungen werden nur als Vorschuss erbracht. Die versicherte Person muss solche Leistungen der AXA-ARAG spätestens bei Abschluss des Verfahrens zurückerstatten.

E4.1.12 Übernahme der Kosten für notwendige Reisen zu Gerichtsverhandlungen im Ausland bis zum Gesamtbetrag von CHF 5000.

E4.2 Ausschlüsse

- E4.2.1 Kosten, die zu Lasten einer Haftpflichtigen bzw. eines Haftpflichtigen oder einer Haftpflichtversicherung gehen. Allenfalls bereits getätigte Leistungen der AXA-ARAG muss die versicherte Person zurückerstatten;
- E4.2.2 Bussen, Konventionalstrafen und andere Kosten mit Strafcharakter;
- E4.2.3 Schadenersatz und Genugtuung;
- E4.2.4 Gebühren und Kosten für Verfahren vor supranationalen oder internationalen Gerichten und Behörden;
- E4.2.5 Kosten für das Geltendmachen verjährter Forderungen und von Forderungen gegenüber Gesellschaften, die sich im Konkurs oder in Nachlassstundung befinden;
- E4.2.6 Kosten und Leistungen, für welche die Wasserfahrzeugversicherung oder eine andere Versicherung aufkommen muss.

E4.3 Besonderes

E4.3.1 Grobfahrlässigkeit

Die AXA-ARAG verzichtet auf das Recht der Leistungskürzung wegen Grobfahrlässigkeit.

- E4.3.2 Mehrere Rechtsstreitigkeiten aus demselben Sachverhalt oder mit derselben Ursache gelten als ein Rechtsfall. Pro Rechtsfall werden die Leistungen für alle versicherten Personen zusammengerechnet. Die Versicherungssumme wird unabhängig von der Zahl der Geschädigten, der Anspruchserhebenden oder der Anspruchsberechtigten höchstens einmal bezahlt.
- E4.3.3 Dasselbe gilt, wenn versicherte Personen für denselben Rechtsfall aus verschiedenen Verträgen bei der AXA-ARAG versichert sind. In diesen Fällen wird die höchste vereinbarte Versicherungssumme bezahlt.
- E4.3.4 Zusätzlich gilt pro Police für alle Rechtsfälle, die im selben Versicherungsjahr eingetreten sind, eine maximale kumulierte Versicherungssumme von CHF 1 000 000.
- E4.3.5 Die Versicherungssumme wird jeweils um den vereinbarten Selbstbehalt reduziert.
- E4.3.6 **Prozessauskauf**
Die AXA-ARAG hat das Recht, sich von ihrer Leistungspflicht zu befreien, indem sie das wirtschaftliche Interesse der versicherten Person ersetzt. Das wirtschaftliche Interesse ergibt sich aus dem materiellen Streitwert unter angemessener Berücksichtigung des Prozess- und Inkassorisikos.

E5 Versicherungssummen

Die AXA-ARAG übernimmt im Rahmen der Leistungen gemäss E4 Kosten bis zur Versicherungssumme von CHF 300 000. Für Fahrten auf dem Meer gemäss erweitertem Geltungsbereich A2.2 gilt eine Versicherungssumme von CHF 150 000.

E6 Versicherte Rechtsfälle

Versichert ist die Wahrnehmung der rechtlichen Interessen der versicherten Person in den von E6.1 bis E6.9 abschliessend aufgeführten Bereichen:

E6.1 Schadenersatzrecht und Genugtuung

Einfordern von ausservertraglichen Haftpflichtansprüchen als geschädigte Person, damit verbundene Strafverfahren und Opferhilfe;

E6.2 Straf- und Verwaltungsverfahren

Verteidigung im Straf- und Verwaltungsverfahren wegen Fahrlässigkeitsdelikten;
Werden Vorsatzdelikte vorgeworfen, ist der nachträgliche Kostenersatz bei Notwehr-, Notstands- oder Berufspflichtsituationen, Verfahrenseinstellung oder Freispruch versichert. Die Einstellung bzw. der Freispruch dürfen dabei nicht in Verbindung mit einer Entschädigung an die Strafklägerin bzw. den Strafkläger oder an Dritte stehen oder wegen Verjährung erfolgen.

E6.3 Versicherungsrecht

Streitigkeiten mit Privatversicherungen und Schweizerischen Sozialversicherungen wie Pensionskassen oder Krankenversicherungen;

E6.4 Fahrzeug-Vertragsrecht

Streitigkeiten aus obligationenrechtlichen Verträgen wie Kauf, Tausch, Miete, Leasing, Leihe, Reparatur usw. von versicherten und anderen von der Versicherungsnehmerin bzw. vom Versicherungsnehmer gemieteten oder gecharterten Wasserfahrzeugen;
Nicht versichert sind gewerbmässig abgeschlossene Verträge.

E6.5 Ausweisentzug

Verfahren über den Entzug des Schiffsführer- und Fahrzeugausweises;

E6.6 Besteuerung

Streitigkeiten über die Besteuerung von Wasserfahrzeugen;

E6.7 Eigentum und Sachenrecht

Privatrechtliche Streitigkeiten aus Besitz, Eigentum und anderen dinglichen Rechten an versicherten Wasserfahrzeugen;

E6.8 Patientenrecht

Streitigkeiten als Patientin oder Patient bei Notfällen;

E6.9 Bergungs- und Rettungseinsatz

Streitigkeiten im Zusammenhang mit Bergungs- und Rettungseinsätzen.

E7 Ausgeschlossene Rechtsfälle

E7.1 Rechtsfälle, die nicht unter E6 aufgeführt sind;

E7.2 Rechtsfälle gegen die AXA-ARAG oder gegen Personen, die in einem versicherten Rechtsfall Dienstleistungen erbringen. Versichert ist jedoch die Wahrnehmung rechtlicher Interessen gegenüber anderen Gesellschaften der AXA Gruppe;

E7.3 Rechtsfälle in mittelbarem oder unmittelbarem Zusammenhang mit vorsätzlichen Verbrechen, derer die versicherte Person beschuldigt wird, sowie der Vorbereitung dazu – einschliesslich sich daraus ergebender zivil- oder verwaltungsrechtlicher Folgen. Vorbehalten bleibt E6.2;

E7.4 Rechtsfälle im Zusammenhang mit der Abwehr ausservertraglicher Schadenersatz- und Genugtuungsansprüche Dritter;

E7.5 Rechtsfälle im Zusammenhang mit Streitigkeiten zwischen Personen, die durch dieselbe Police versichert sind. In diesen Fällen ist nur die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer selbst versichert;

E7.6 Rechtsfälle im Zusammenhang mit kriegerischen oder terroristischen Ereignissen, Unruhen aller Art, Streiks und Schäden aufgrund radioaktiver oder ionisierender Strahlen;
Keine Deckung besteht für Rechtsfälle in Ländern, die das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) nicht zu bereisen empfiehlt, und für Aktivitäten, von denen das EDA in einem bestimmten Land abrät.

E7.7 Rechtsfälle im Zusammenhang mit Forderungen und Verbindlichkeiten, die durch Abtreten oder Übernahme auf die versicherte Person übergegangen sind;

E7.8 Rechtsfälle im Zusammenhang mit der Teilnahme an Wettfahrten oder Rennen;

E7.9 Rechtsfälle, bei denen das beteiligte Wasserfahrzeug nicht gültig registriert war oder die Schiffsführerin bzw. der Schiffsführer nicht zum Führen des Wasserfahrzeugs berechtigt war. Der Versicherungsschutz besteht jedoch für jene versicherten Personen, die keine Kenntnis von den genannten Umständen hatten oder haben mussten;

E7.10 Rechtsfälle der Schiffsführerin bzw. des Schiffsführers nach wiederholtem Führen eines Fahrzeugs in fahrunfähigem oder angetrunkenem Zustand, unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss, wenn die AXA-ARAG bereits für einen solchen Fall Deckung gewährt hat. Der Versicherungsschutz für die übrigen versicherten Personen bleibt bestehen;

E7.11 Rechtsfälle zur Erlangung oder Wiedererlangung eines Schiffsführerausweises;

E7.12 Rechtsfälle im Zusammenhang mit entgeltlicher oder berufsmässiger Personen- oder Warenbeförderung.

E8 Vorgehen im Schadenfall, freie Anwaltswahl, Meinungsverschiedenheiten

E8.1 Meldung eines Rechtsfalls
Ein Rechtsfall, für den eine versicherte Person Leistungen beansprucht, muss der AXA-ARAG unverzüglich gemeldet werden. Die versicherte Person muss die Zustimmung der AXA-ARAG einholen, bevor sie ein Rechtsverfahren, für das Versicherungsschutz beansprucht wird, einleitet oder bevor sie eine Rechtsvertretung beizieht.

E8.2 Vorgehen
Nach dem Melden eines Rechtsfalls muss die versicherte Person der AXA-ARAG alle notwendigen Auskünfte und Vollmachten erteilen. Nach Überprüfen der Rechtslage bespricht die AXA-ARAG das weitere Vorgehen mit der versicherten Person. Die AXA-ARAG führt anschliessend die Verhandlungen über eine gütliche Erledigung. Scheitern diese, entscheidet die AXA-ARAG über das weitere Vorgehen und die Zweckmässigkeit eines Prozesses.

E8.3 Beiziehen eines Anwalts
Die AXA-ARAG entscheidet, ob es notwendig ist, eine Anwältin oder einen Anwalt beizuziehen, und sie schlägt eine geeignete Rechtsvertretung vor. Die versicherte Person mandatiert und bevollmächtigt diese Anwältin bzw. diesen Anwalt. Sie befreit sie bzw. ihn gegenüber der AXA-ARAG vom Anwaltsgeheimnis. Zudem verpflichtet sie sie bzw. ihn, die AXA-ARAG über die Entwicklung des Falls auf dem Laufenden zu halten, ihr die für ihre Entscheide nötigen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

E8.4 Freie Anwaltswahl
Muss im Hinblick auf ein Gerichts- oder Verwaltungsverfahren eine Anwältin oder ein Anwalt bestellt werden oder treten Interessenkollisionen auf, hat die versicherte Person das Recht, im Einvernehmen mit der AXA-ARAG eine Anwältin bzw. einen Anwalt ihrer Wahl zu bestellen. Interessenkollisionen liegen vor, wenn eine Gesellschaft der AXA Gruppe – mit Ausnahme der AXA-ARAG – Gegenpartei der versicherten Person ist oder wenn es sich um einen Rechtsfall handelt, bei dem die AXA-ARAG auch der Gegenpartei Versicherungsschutz gewähren muss. Kann keine Einigung über die beizuziehende Anwältin oder den beizuziehenden Anwalt erzielt werden, wählt die AXA-ARAG eine von drei von der versicherten Person vorgeschlagenen Rechtsvertretungen aus. Diese dürfen nicht derselben Anwaltskanzlei bzw. -gemeinschaft angehören oder in anderer Weise untereinander verbunden sein.

E8.5 Kostengutsprache
Die AXA-ARAG kann ihre Kostengutsprache für versicherte Leistungen befristen, mit Bedingungen oder Auflagen versehen und auf einen Verfahrensabschnitt oder einen bestimmten Betrag beschränken. Die Mitteilung der versicherten Person an die Anwältin oder den Anwalt, dass eine Kostengutsprache erfolgt sei, begründet keinen Antrag auf Schuldübernahme.

E8.6 Vergleiche
Die AXA-ARAG übernimmt Verpflichtungen zu ihren Lasten aus einem Vergleich nur, wenn sie diesem zugestimmt hat.

E8.7 Parteientschädigungen
Prozess- und Parteientschädigungen, die der versicherten Person gerichtlich oder aussergerichtlich zugesprochen werden, müssen der AXA-ARAG bis zur Höhe der von ihr erbrachten Leistungen erstattet bzw. abgetreten werden.

E8.8 Aussichtslosigkeit
Lehnt die AXA-ARAG eine Leistung für eine Massnahme wegen Aussichtslosigkeit ab, muss sie dies unverzüglich schriftlich begründen und die versicherte Person auf die Möglichkeit des Verfahrens bei Meinungsverschiedenheiten gemäss E8.9 hinweisen. Die Einhaltung von Rechtsmittel-, Verwirkungs- und Verjährungsfristen obliegt in diesem Fall der versicherten Person.

E8.9 Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten
Treten Meinungsverschiedenheiten über die Massnahmen zur Erledigung eines Rechtsfalls auf, hat die versicherte Person das Recht, die Angelegenheit von einer gemeinsam zu bestimmenden und unabhängigen Fachperson beurteilen zu lassen. Die Parteien müssen die entstehenden Kosten je zur Hälfte vorschliessen; die unterliegende Partei muss die Kosten schliesslich tragen. Es werden keine Parteientschädigungen ausgerichtet. Verlangt die versicherte Person nicht innerhalb von 20 Tagen nach Zustellung der Ablehnung ein solches Verfahren, gilt dies als Verzicht. Wird über die Fachperson keine Einigung erzielt oder wenn dies die versicherte Person verlangt, entscheidet anstelle einer Fachperson die Richterin oder der Richter im summarischen Verfahren am schweizerischen Sitz bzw. Wohnsitz einer Partei.

E8.10 Massnahmen auf eigene Kosten
Leitet die versicherte Person auf eigene Kosten einen Prozess ein, nachdem die Leistungspflicht wegen Aussichtslosigkeit abgelehnt wurde, übernimmt die AXA-ARAG die dadurch entstandenen Kosten im Rahmen von E4 und E5, wenn das Urteil für die versicherte Person günstiger ausfällt als die von der AXA-ARAG schriftlich begründete Lösung oder als das Ergebnis des Schiedsverfahrens.

E8.11 Abtretungsverbot
Die versicherte Person ist nicht berechtigt, Ansprüche aus diesem Vertrag gegen die AXA-ARAG ohne deren schriftliche Zustimmung an Dritte zu übertragen.

E8.12 Einschränkungen und Haftungsausschlüsse
Die AXA-ARAG kann die Leistungen durch einen externen Schadenregulierer erbringen lassen oder sich auf die Übernahme der angemessenen Kosten beschränken. Die AXA-ARAG haftet in keiner Art und Weise für die Auswahl und das Beauftragen einer Anwältin oder eines Anwalts bzw. einer Dolmetscherin oder eines Dolmetschers sowie für das rechtzeitige Übermitteln von Informationen oder Geldzahlungen.

E8.13 Verletzung von Informations- oder Verhaltenspflichten
Werden Informations- oder Verhaltenspflichten verletzt, kann die AXA-ARAG ihre Leistungen kürzen oder verweigern, wenn die versicherte Person nicht beweist, dass sie kein Verschulden trifft.

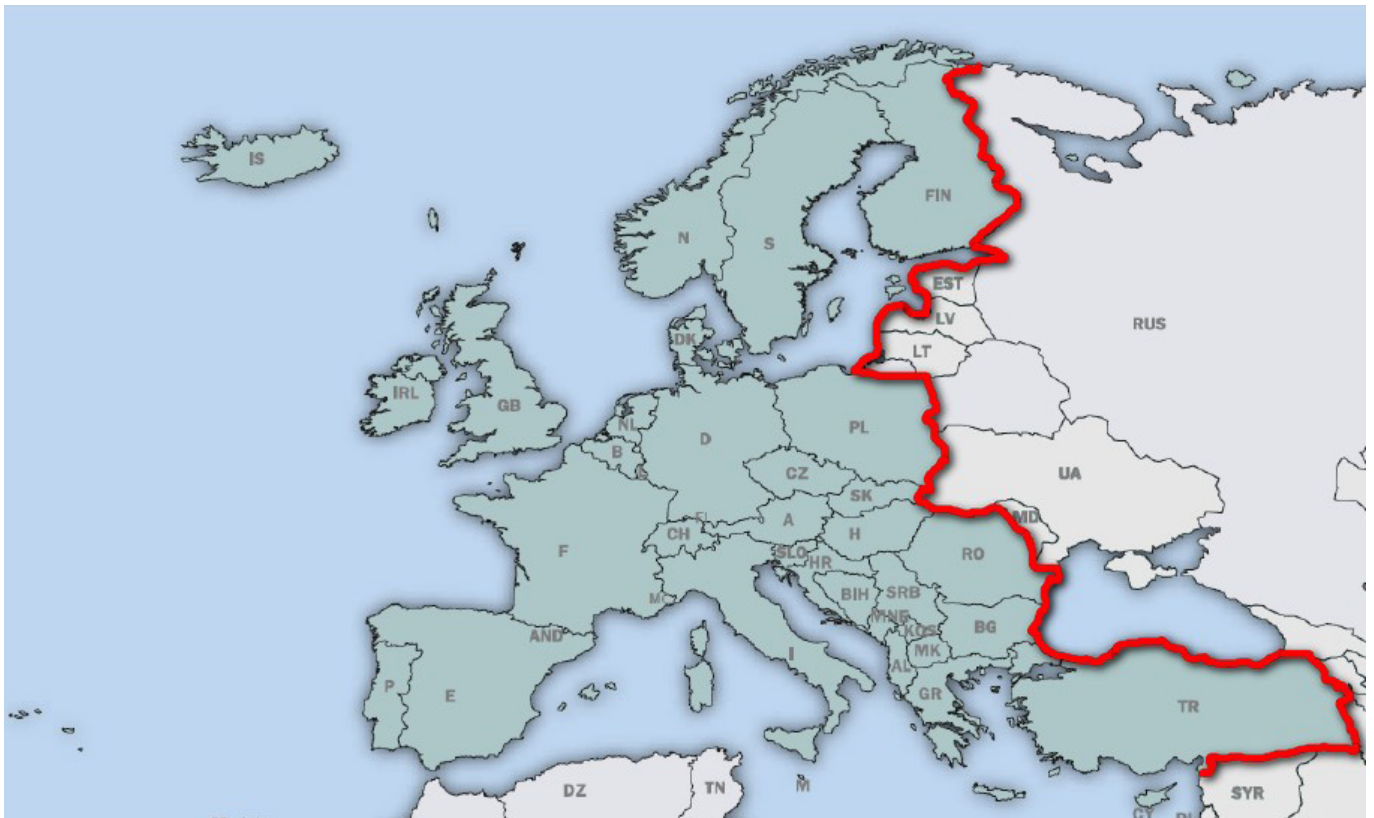
E9 Zeitlicher Geltungsbereich

E9.1 Ein Rechtsfall ist versichert, wenn seine Ursache bzw. das auslösende Ereignis und der Bedarf nach Rechtshilfe während der Vertragsdauer eingetreten sind. Die Ursache bzw. das auslösende Ereignis gilt zu jenem Zeitpunkt als eingetreten, zu dem die Rechtsvorschriften oder vertraglichen Pflichten erstmalig tatsächlich oder angeblich verletzt wurden. Im Schadenersatzrecht ist der Zeitpunkt der Schadensverursachung massgebend, bei Streitigkeiten über Versicherungsleistungen der Zeitpunkt des Eintritts des versicherten Ereignisses.

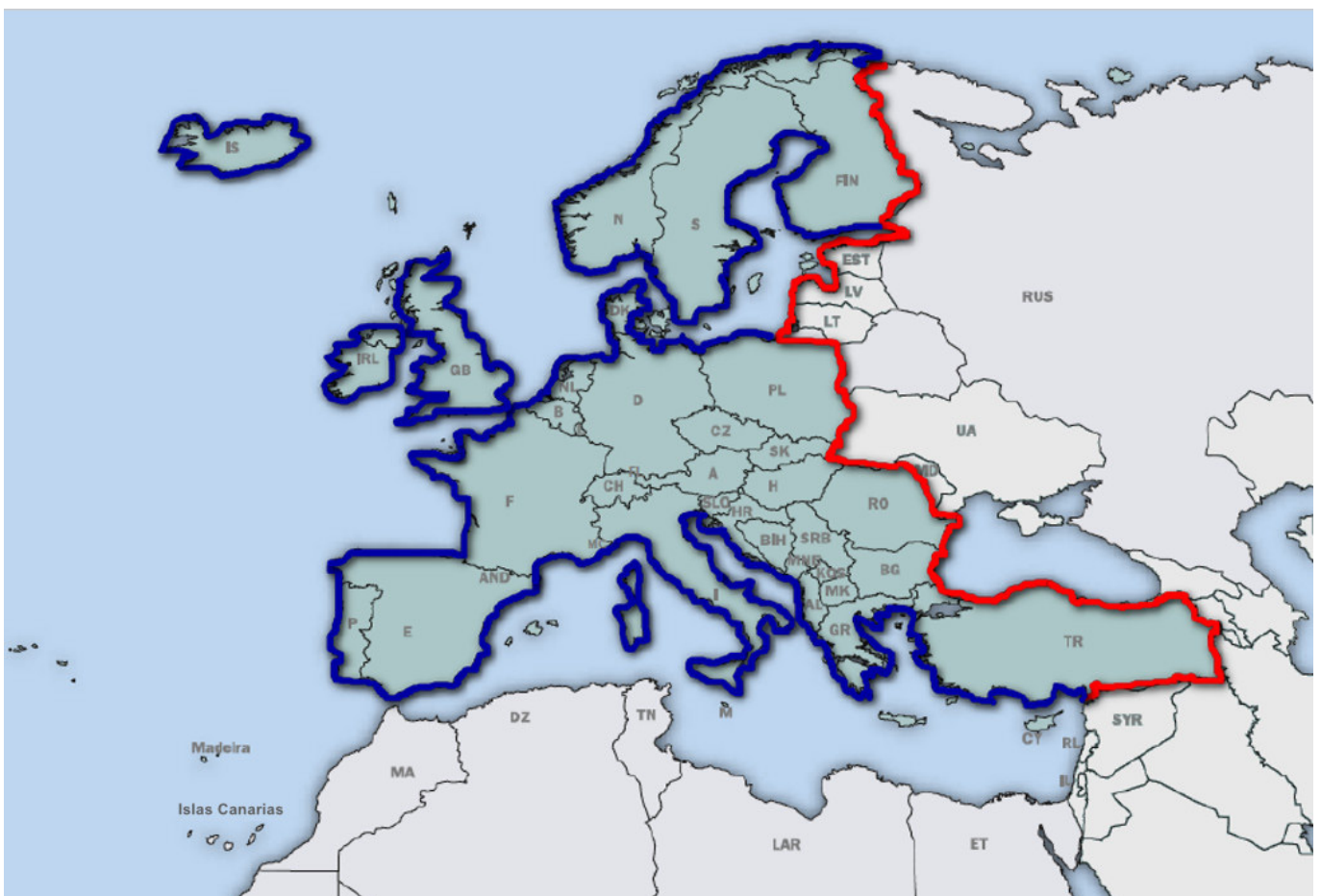
E9.2 Kein Rechtsschutz besteht, wenn der Rechtsfall später als 3 Monate nach Aufhebung der Police gemeldet wird. Ist eine längere Verzögerung ohne eigenes Verschulden entstanden, kann die Meldung des Rechtsfalls nachgeholt werden, sobald der Verzögerungsgrund weggefallen ist.

Karten «Örtlicher Geltungsbereich» gemäss A2

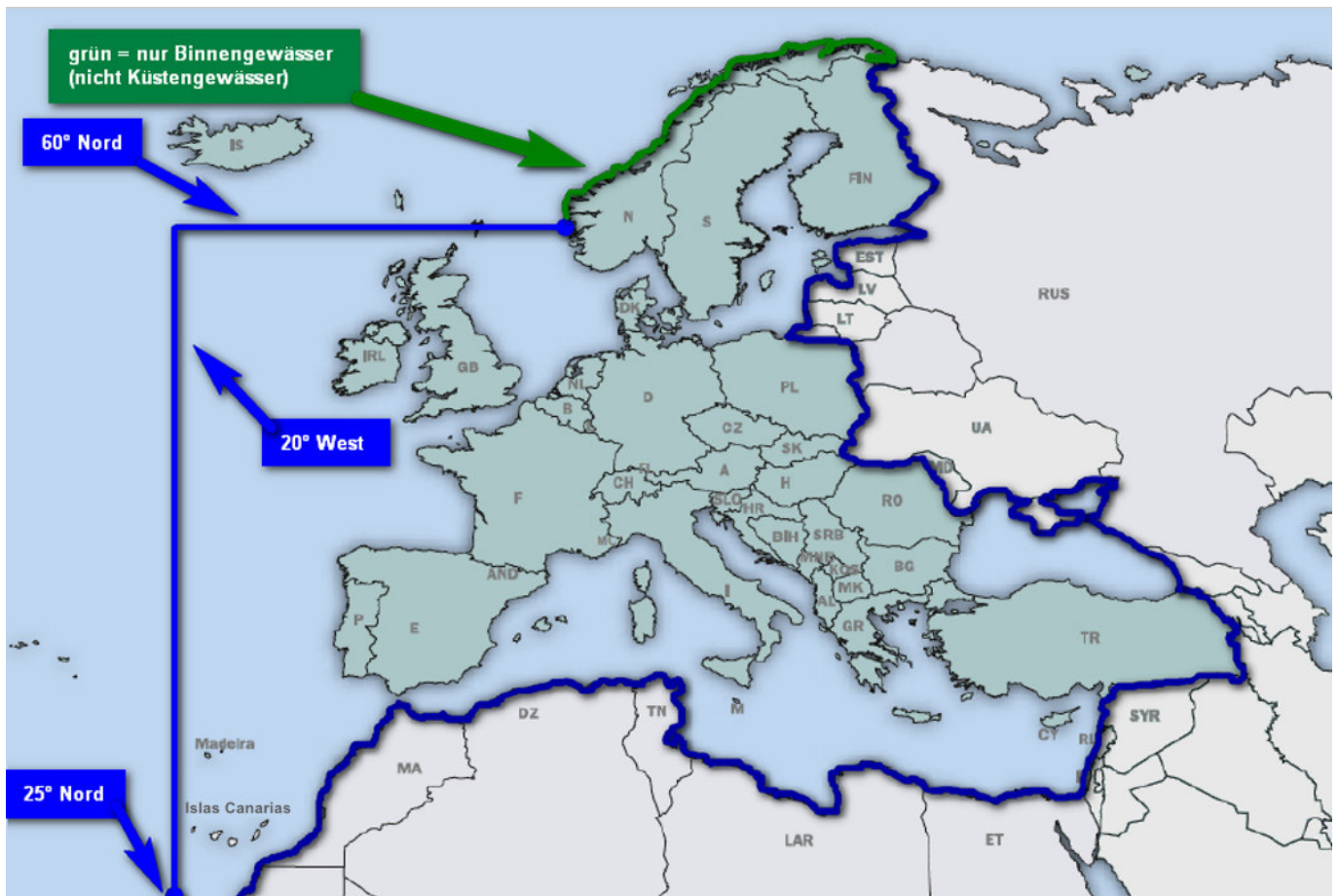
Europäische Binnengewässer (siehe Absatz A2.1.)



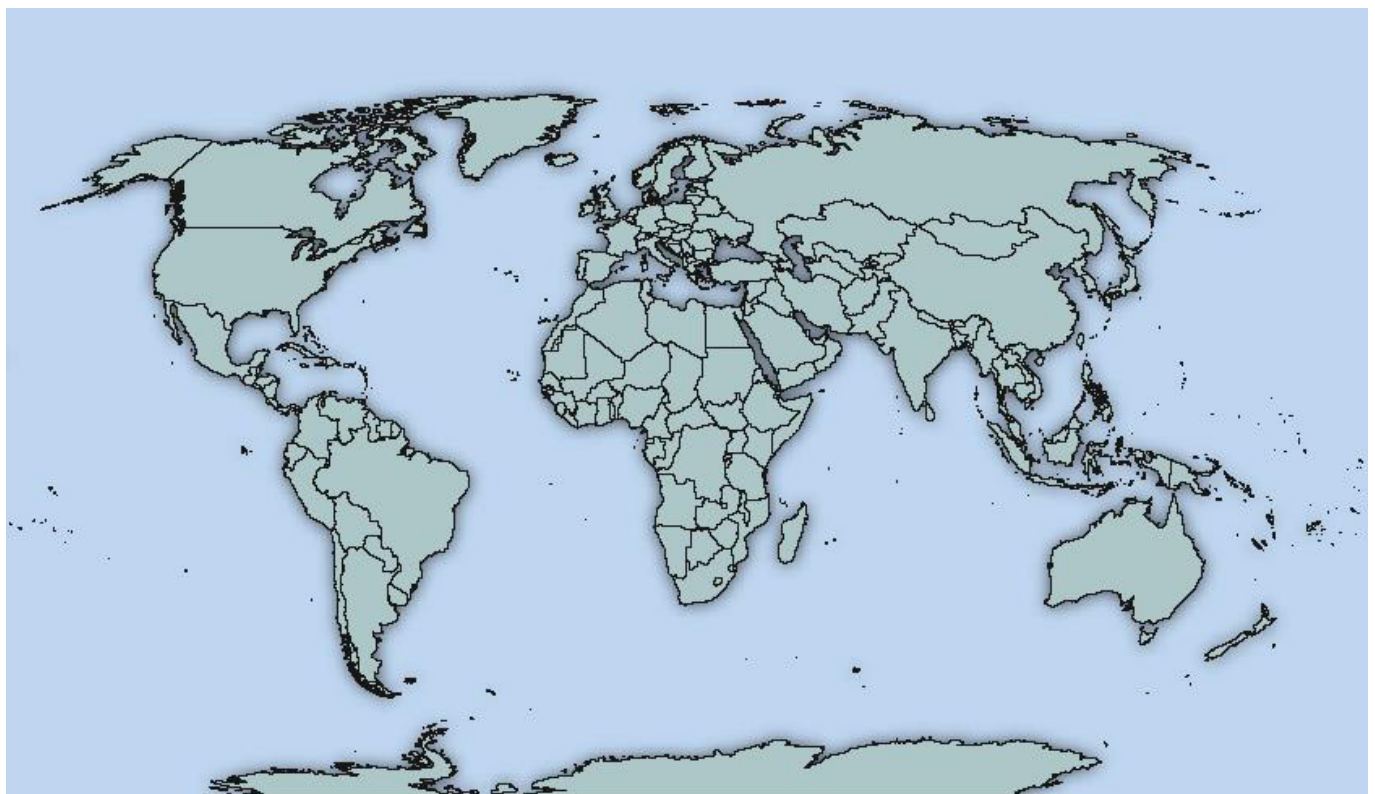
Europäische Küstengewässer (siehe Absatz A2.2.1)



Hochseefahrten (Zone B) (siehe A2.2.2.)



Hochseefahrten (Zone C) (siehe A2.2.3.)





Schaden melden?

Einfach und schnell – melden Sie den Schaden online unter:

[AXA.ch/schadenmeldung](https://www.axa.ch/schadenmeldung)

AXA
General-Guisan-Strasse 40
Postfach 357
8401 Winterthur
AXA Versicherungen AG

AXA.ch
[myAXA.ch](https://www.myAXA.ch) (Kundenportal)